Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1915

62 (6.2.1915) Abend-Ausgabe

Expedition: Birfel- und Lammftrage-Ede Briefs od. Telegr.-Abresse laute nicht auf Namen, sondern: Badische Presse" Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsrube: Im Berlage abgeholt 60 Pfg. und in den Zweigerpeditionen abgeholt 65 Pfg. monatlich. Frei ins Saus geliefert: vierteljäbrlich Mf. 2.20, Answärts: bei Abholung am Polificalter Mf. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2011 ins Hausgeber. Wf. 2.52. Sfeitige Rummern 5 Pfg. Größerc Rummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Bfg., die Keklamezeile 70 Bfg., Rekla-men an 1. Stelle 1 Mk. p. Leile Bei Wiederholungen iarisseher Kadait, ber der Richtenhaltung des Lieles, bei gerichtlichen Betreibungen und dei Kon-turien außer Kraft tritt

Gen-ral-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruffe und des Großberzogtums Baden. Unabhängige und am meisten geleiene Tageszeitung in Karlsruhe.

Böchentlich 2 Nummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Flustrationen, wöchentlich in Nummer "Rah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern "Courier", Anzeiger für Lanowirtschaft, Garten-, Obst. und Weinbau, 1 Sommer-- und 1 Binter - Fahrplan und 1 illustrierter Bandkalender, towie viele ionftige Beilagen. Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag bon Berd. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert Bergog. Berantwortlich für allgemeine Bolitit und Feuilleton: Anton Rudolph, für badiiche Bolitit, Lotales, bad. Chronif und ben all gem. Teil: U. Frhr. v. Sechenborff, für ben Ungeigenteil: A. Rinderspacher. iantl. in

Rarisruhe i. B. Berliner Bureau: Berlin W 10.

Gesamt. Auflage: 466 (DODG) Exmpl.

je 2 mal wochentags, gebruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaichinen neuesten Syftems In Rarlsruhe und nächster Umgebung allein über

27500 Abonnenten.

Mr. 62.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Karleruhe, Samstag den 6. Februar 1915.

Telefon: Redaftion Nr. 309.

31. Jahrgang.

Dom Krica.

Dom weftlichen Kriegsschauplat.

B.I.B. Großes Sauptquartier, 6. Febr., pormittags. (Amtlich.)

Erneute frangolifche Angriffe gegen bie von ben ohne Erfolg. Chenjo icheiterte ein feind: liger Borftog in ben Argonnen.

Sauptfächlich von englischer, aber auch von frangöfischer Seite wird fortgefest die Behauptung wiederholt, daß die Deutichen gemiffermagen gur Feier bes Geburtstags bes Raifers Borftofe in großem Stil infgeniert hatten, Die famtlich mit ich weren Rudichlagen für uns enbigten.

Daß biefe Behauptung in heimtüdischer Abficht einfach erfunden ift, beweisen unfere amtlichen Berichte über die Ereignisse an den in Frage tommenden Tagen. Solche wie die "Roln. 3tg." annimmt, nicht ohne nahere Fühlung mit Rampfesweise tann natürlich auch nicht die Berjon bes ben amtlichen Stellen veröffentlicht murbe. Ariegsheren berühren. Die deutsche Seeresleitung möchte aber nicht unterlaffen, fie in ihrer Erbarmlichteit vor aller Welt an ben Branger ju ftellen.

Oberfte Seeresleitung.

Der frangolifche Bericht.

WIB. Baris, 6. Febr. (Richtamtlich.) Amtlicher frangofficher Bericht von geftern 3 Uhr nachmittags: In Belgien zeigten beutsche Flugzeuge große Tätigkeit. Der gestrige Bericht melbete die Erobes rung eines feindlichen Schützengrabens westlich Arras-Lille, nörblich Ecuris. Diefen Schützengraben zerfiorten unfere Truppen, die das von uns vor einigen Tagen öftlich derfelben Strafe gewonnene Gelände besetter Wir sprengten ihn. Gleich barauf sette sich eine Abteilung Buc n und afritanische leichte Infanterie in der eroberten Stellung fest Alle Deutschen in den eroberten Schützengraben murden getötet oder gefangen genommen. Unsere Artillerie brachte feindliche Batterien bei Adinfert (füdlich Arras), bei Pozères (nordlich Albert), in Seim (nordöstlich Beronne und im Abschnitt Bailly (füblich Nonon) jum Schweigen.

Richts Reues im Gebiet von Berthes. In den Argonnen ein ein: diger Angriff in Bagatelle. Diefer Angriff, der uns etwa 100 Meter Schützengraben weggenommen hatte, rtef unsererseits zwei Gegenangriffe hervor. Wir nahmen nicht nur die 100 Meter Schützengraben wieder ein, sondern gewannen auch jenseits Gelande. In den Bo-Bejen Artilleriefampfe. Auf der übrigen Front nichts zu melben.

Abends 11 Uhr: In der Nacht vom 4. jum 5. Februar versuchten beutiche Abteilungen, ohne Erfolg, aus bem Schützengraben bei Rotre Dame de Lorette hervorzustoßen. Unsere Artillerie hat die beutschen Stellungen im Misnetal, in ber Sejour, mirkfam beschoffen. Unsere Truppen find mahrend ber Racht nördlich von Massiges vorgerückt. Im Laufe des 5. Februar versuchte der Feind einen Angriff, der gurudgeworfen murbe. In ben Argon= nen besestigten wir unsere Stellungen auf dem am 4. Februar in Bagatelle gewonnenen Gelande. Im Elfag murbe ein beutscher Angriff lublich Altfirch gurudgewiesen. Gin Flugzeug hat über Saint Die Bomben abgeworfen. Wie gemelbet wird, find 4 Zivilpersonen ben Bomben jum Opfer gefallen.

Bum bentiden Erfolg bei Daffiges.

- Wien, 5. Febr. Sinter bem gewaltigen Ginbrud, ben die bentiche Untündigung einer neuen entscheidenden Phase im Rampfe gegen England macht, tritt die Burbigung bes gestern gemelbeten großen beutschen Erfolges westlich ber Argonnen zurud.

Rur bas "Frembenblatt" befaßt sich etwas eingehender mit ihm und erflärt, bie Eroberung ber Sohen vor Daffiges ftelle ben Geminn einer bominierenben Stellung in ber Rampffront des oberen Aisne-Tales dar und bedeute ftrategisch den Ausbau des zwischen Reims und Berdun vorgeichobenen beutschen Keils, durch den Berdun von Westen abgesperrt und Reims von Often umsagt werden könne.

Fliegerunternehmungen.

W.I.B. Amsterdam, 6. Febr. (Nicht amtlich.) Rach einer Blattermelbung aus Bergen of 300m überflog geftern morgen betroffen wird." ein englisches Flugzeug Untwerpen. Es murbe beftig beichoffen, aber nicht getroffen.

Die "fabelhaften" englischen Truppentransporte.

= Umiterdam, 5. Febr. Der Korrespondent der "Inde" in Dunfirmen hatte vor einiger Beit mit aller Bestimmtheit gemelbet, bag 720 000 Mann englische Truppen an ber frangofifchen Rufte gelandet seien. Der Korrespondent schreibt nun: "Ich weiß wirklich nicht alles, was an der französischen Kuste vorgeht. Ich bin selbst in den letzten Tagen in ber Rabe von Rieuport gemejen, aber ich muß doch mitteilen, bag mir von einem folch gewaltigen Transport nichts befannt ift. Es find mohl Mannichaften hier angetommen, wenn ich mich aber du fein. nicht täusche, ist die große englische Truppenmasse noch nicht so weit. Man begreift indessen, daß die Kriegsbehörden hierüber nichts be- schiffe ohne nahere Untersuchung ein Schiff unter neutraler Flagge

ten geschehen. Ein geheimnisvoller Schleier liegt über ben frieger ischen Operationen im Kanal und an ber frangofischen Rufte und erft in ben nächsten Tagen wird vielleicht eine wichtige Rachricht au ermarten fein.

Die "Frantf. 3tg." bemerkt biergu: "Da ber Korrespondent gu uns genommenen Stellungen nördlich von Daffiges blie: nächft von ber Landung von 720 000 Mann gesprochen und ebenso mit großer Sicherheit behauptet, daß Truppenlandungen noch nicht erfolgt find, so dürfte vielleicht der Schluß nicht unberechtigt fein, daß von Geiten ber Berbundeten ber Korrespondent der "Inde" benutt wird, um mit Silfe seines Blattes die mahren Borgange gu perschleiern und die Gegner ber Berbundeten auf einen Irrweg zu leiten."

Reine japanifden Truppen für ben europäischen Kriegsichauplag.

= Roln, 5. Febr. Die "Roln. 3tg." gibt eine langere Ausführung der in Dotohama ericheinenden "Japan Dailn Mail" jur Frage ber japanifden Bundespflicht wieder, Die,

Der Artifel tommt ju bem Schluß, daß jeder Berfuch, japanische Truppen nach Europa zu senden, im gangen Lande auf heftigite Gegnerschaft stoßen werden, besonders bei den führen= den gebildeten Schichten. Der Borschlag einer militärischen Mitwirfung Japans auf bem europäischen Kriegsschauplat hat somit in teiner Beise irgendwelche Aussicht auf Berwirk-

B.I.B. Genf, 5. Febr. (Richt amtlich.) Blättermelbungen aus Bontarlier gufolge, find in Marfeille 118 japanifche Instrutteure eingetroffen. Ein Teil derfelben ift file England bestimmt, die anderen werden der frangofischen ichweren Artila lerie jugeteilt. (Gine höchft bemerkenswerter Borgang. Bisher hat Deutschland seine Instrukteure in den fernen Often ge-

MIB. Christiania, 6. Febr. (Richt amtlich.)

ersenken werden, ohne ihre Reutralität

legung des Bölterrechts barftellen murbe.

den Gegner anwenden.

Dom öftlichen Kriegsschauplatz.

B.I.B. Großes Sauptquartier, 6. Febr., pormittags. (Amtlich.)

Die Ruffen griffen geftern an ber oftpreufifden Grenge, jowie füblich ber Beichfel gegen unfere Front ben Sumin : Baura : Abidnitt an. Alle Angriffe wurden abgewiesen. Wir machten

1000 Gefangene und erbeuteten fechs Dafdinengemehre. Oberfte Seeresleitung.

Der Rampfbei Jatobenn.

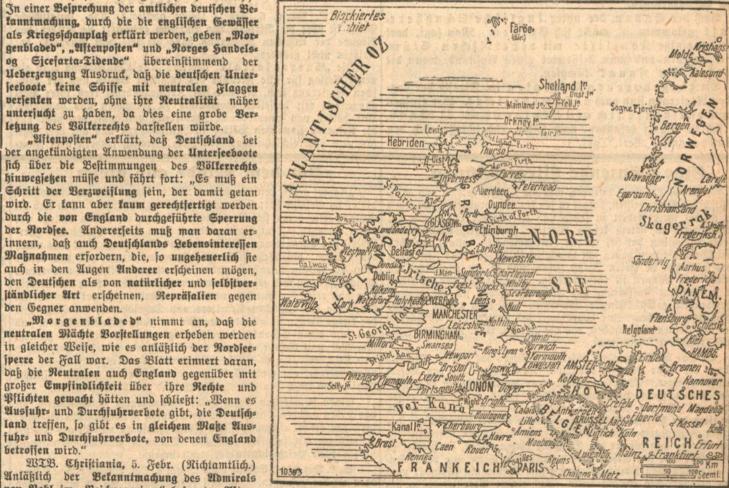
= Budapelt, 5. Febr. Ueber den von uns vor einigen Tagen gemelbeten neuerlichen Angriff ber Ruffen bei Jatobenn, der mit einer Niederlage der Ruffen endete, wird jett bekannt, daß die Ruffen zu diefem Schritt durch ihre troftlofe Lage gezwungen gemesen, um sich irgendwie Luft zu verschaffen. Der miglungene Berfuch, ber mit ber Flucht ber Ruffen enbete, toftete biefe über 500 Tote und Berwundete. Die Berfolgung burch unsere Borposten dauerte bis Bogjorita. Gleichzeitig erreichten unsere, die Ruffen von Rirlibaba bis Geletin verfol= genden Truppen die Moldowalinie, wodurch der ganze Moldowaer Terrainabschnitt der Butowina in unseren Besit ge= langte. Dieser Besitnahme gingen erbitterte Rampfe voran, welche in dem durch Schnee und Gis schwierig gewordenen Terrain vor sich gingen. Unsere Truppen griffen zwischen ben Gemeinden Moldowa und Igor an mehreren Buntten an und jagten die Ruffen in die Flucht, wobei über 600 von ihnen gefangen wurden.

In den auf der Toronger Linie in den letten Tagen gemeinfam ausgetragenen Rampfen wurden etwa 1500 Ruffen, darunter mehrere Offiziere gefangen. Die meiften ruffischen Gefangenen gehören dem Landfturm an. (Grtf. 3tg.)

Der Kaiser im Often.

WIB. Berlin, 6. Febr. (Amtlid.) Der Raifer hat fic schieft, nun laffen fich Englander und Frangosen von den Ja- über Czenstoch au auf den öftlichen Kriegsichaus panern zeigen, was fie von Deutschland gelernt haben! D. R.) plat begeben.

Die Blockierung Englands.



Rarte jur Blodade von England,

großer Empfindlichkeit über ihre Rechte und Bflichten gewacht hatten und ichließt: "Wenn es Ausfuhr= und Durchfuhrverbote gibt, die Deutsch= land treffen, fo gibt es in gleichem Dage Musfuhr: und Durchfuhrverbote, von denen England MIB. Chriftiania, 5. Febr. (Richtamtlich.)

Anläglich ber Befanntmachung des Admirals von Bohl im "Reichsanzeiger" befragte "Aften= poften" ben Leiter bes nordifchen Schiffahrts=

reedervereins, Jangen, der als feinen vorläufigen Gindrud erflärte. Die bentiche Befanntmachung muffe als wohlwollende Barnung aufgefaßt werden, die nicht beabsichtige, der neutralen Schiffahrt unnötige Sinderniffe ju bereiten. Man tonne baber annehmen, baß diefe, wie bisher, ftattfinden tonne. Es fei taum Grund gur Beforgnis porhanden, es fei benn, daß möglicherweise Ungludsfälle infolge von Migverständniffen entstehen. Es' bestehe also ein ge-

Auf die Frage, ab er es für dentbar halte, daß bentiche Kriegs-

nicht für mahricheinlich und felbitverftanblich fifr eine grobe Berlegung des Bölterrechts

28. I.B. Stodholm, 6. Febr. (Richt amtlich.) Das Blatt "Rya Dagligt Allehanda" ichreibt unter ber leberichrift: "Der ichidfalsichwere 18. Februar":

"Richt Dentichland hat burch feinen Erlag, fondern England durch feinen Rordfeentas vom 3. Februar ben Geefrieg in Bahnen wiffes Rifito, aber feine birette Wefahr. Es gelte baber, porfichtig geleitet, die rudfichtslos alle vollerrechtlichen Beftimmungen burchfreugen. England beruft fich - fo fahrt bas ichwedische Blatt fort - auf feine Lebensintereffen, aber mit biefer Motivierung tann es tannigeben und die Landungen sollen natürlich an verschiedenen Bunt- in den Grund bohrten, erflarte Jangen ein derartiges Borgeben wolferung rechtsertigen. Dadurch wird es auch flar, daß derjenige,

ber querft einem folden Erbroffelungsverfuch ausgesett murbe, fich mit großer Berechtigung auf feine Lebensintereffen berufen fann, wenn er fich bes morberifchen Angreifers zu entledigen fucht. England hat diese neue Art des Zweitampfes eingeführt und dabei die Intereffen der Reutralen mit Fugen getreten. Wir Schweden" o ichließt ber Artitel - "tonnten die Wirlung bes beutichen Eraffes mit Ruhe abwarten, wenn nicht die englische Zumutung befande, daß unjere Schiffe bas gefährliche Rirtwall anlaufen follen."

W.T.B. Göteborg (Schweden), 6. Febr. (Nicht amtlich.) "Sandelstidingens" bedauert die außergewöhnliche Form, die der Sandelstrieg für die Reutralen angenommen habe und ftellt fest, unbedachtsame Meugerungen englischer Blätter hatten ben englischen Sandelsichiffen Berteidigungsmagnahmen angeraten. Bermutlich würden alle englischen Sandelsschiffe mit Ranonen gegen Unterseeboote ausgerüftet. Ohne 3meifel werde Deutschland sein Borhaben durchzuführen im Stande fein.

2B.I.B. Ropenhagen, 6. Febr. (Nicht amtlich.) Bertreter hiesiger Exporteure, nahmen zu der Frage des Exports nach England nach dem 18. Februar Stellung. Der neutrale hiefige Handel sei durch die Bekanntmachung im "Reichsanzeiger" gezwungen, feine Fahrten nach bem 12. Februar einzuftellen, falls er nicht Gefahr laufen wolle, feine Schiffe durch beutiche Unterseboote und sonftige Rampfmittel gerftort gu feben. In Exporteurfreisen herricht große Aufregung, ba Danemarks Sandel mit England fehr bedeutend ift. Die Blätter beftreiten die Berechtigung ber deutschen Magregel nicht.

R. Berlin, 6. Febr. (Briv.) Aus Stodholm wird uns gemelbet: Rach einer Londoner Drahtnachricht bes Stodholmer "Dageblads" wurden burch Befehl ber briti: ichen Admiralität nunmehr die famtlichen Sans belshäfen des Bereinigten Ronigreichs für befestigte Blage erflärt.

"Llond" erhöhte die Bersicherungsrate für Shiffsverlufte innerhalb ber legten 24 Stunden um weitere 10,5 Brogent.

Die Türkei im Krieg.

3m Kantajus.

TU. Ropenhagen, 6. Febr. (Briv.) "Rugtoje Glowo" melbet ans Tiflis: In ber legten Beit erhielten bie Til ra ten im Raufajus bedeutende Berftartungen und griffen die Ruffen an. Rach hartnädigen Rampfen mugten die Ruffen ben gefamten Tichoro Begirt räumen. In ben Reihen ber Türken fämpfen zahlreiche Mohammedaner, bie ruffische Untertanen find. (Lok.-Ang.)

Mus Megnpten.

T.U. Mailand, 6. Febr. (Brivattel.) Dem "Corriere

bella Gerra" wird aus Rairo gemelbet:

Dem englischen Rommando ift mitgeteilt worden, bag etwa 20,000 bewaffnete Bebuinen aus ber Egres naita unter dem Befehl von türkischen und auch einigen beutichen Offigieren länge ber ägnptifchen Grenge jenfeits ber Linie Gima = Golum ftanben. Das englische Kommando hat noch teine Truppen an Die Grenge geschick, lägt aber die auftralischen Trup: pen bei ben Byramiben von Gigeh lagern, um nötis genfalls in jener Richtung vorzubringen.

Man ift ber Meinung, bag, ba Gib Achmeb e! Sherif perfonlich erflart hat, neutral gu bleiben, bie anberen Sauptlinge ber Cyrenaita an feiner Stelle bereit sein werden, in Alegnyten mit 40000 Bewaff: neten eingubrechen, fobald es ben Türfen gelingen jollte, ben Ranal ju überichreiten ober einen bebeutenben

Much der Sudan, der unter englijde Schugherr ich aft gelommen ift, macht fich Gorgen. Man fagt, bort habe es einige Ronflitte mit rebellischen Stam= men gegeben und man befürchtet einen Aufftand, wenn bie

Türten am Ranal fampien. Die eingeborenen Goldaten im Dienste ber enge lifden Regierung find auch nicht mehr licher. Wor einigen Türken an. ("Berl. Igbl.")

Gine glänzende Fliegerleistung.

Berlin, 4. Febr. Darüber, was die Flieger taftisch und artilleristisch der Armee leisten, bedarf es für den, der braugen Gelegenheit fie bei ihrer Arbeit gu feben und Urteile ber Stabe mie ber Frontoffigiere ju boren, feines Wortes. Die Rriegsbrauchbarteit unserer Maschinen hat fich in ben Kriegsmonaten vollauf bewährt. Camtliche Majdinen haben fast tagtäglich in Belgien und Franfreich somie späterhin in Bolen Dienst getan, und so gut wie nichts an Schaden und Pannen ist vorgetommen. Alle Fragen ber tattischen und strategischen Aufflärung ber Flugzeuge haben fich jur größten Bufriedenheit gelöft. Unfere Majdinen und auch unfere Flieger leiften Unermegliches. Bur Burdigung der strategischen Aufklärung diene ein kleines Geschichtchen, das die "Nordd. Allg. 3tg." der Zeitfchrift "Flugiport" entnimmt.

"Es war bei Gelegenheit unseres Borstoges auf Paris. Die Bewohner der Bille Lumière erhielten jeden Rachmittag ben Besuch deutscher Flieger. Die pflegten ein paar Bomben fallen gu laffen; Diefer Bunkt ihres Programms bilbete jedoch feineswegs beffen Sobepunkt. In ber hauptsache handelte es fich für fie barum, bas Berhalten ber Parifer Refervearmee immer wieder festgustellen. Die Parifer Reservearmee war mit ber Front nach Often aufmarichiert. Eines Tages war wieder ein Flugzeug hochgegangen, fie hierbei zu beobachten. Da fiel diesem eine unbestimmte Bewegung beim Gegker eines deutschen Korps auf, das gegen Norden ein scheinbar nicht allzu belangreiches Gesecht hatte. Auf eigene Berantwortung anberte es feinen Kurs und flog gen Norben. Flog und flog; benn was es fab, war naherer Betrachtung wohl wert. Dann jagte es aurud aum Obertommando und meldete ben Anmarich ber englischen Armee in die Flante Kluds. Niemand wollte es junächst glauben. Die tavallerifiifge Auftlarung hatte nicht gu biefem Ergebnis geführt. Dennoch mar es mahr. Die Rachricht hatte bie befannte bat der Bemannung des Fluggeuges, dem Beobachtungsoffigier und dem Führer, das Eiserne Areuz 1. Klasse eingetragen. Der Flug hatte eine ähnliche Bedeutung wie der bekannte Batrouillenritt des Susarenleutnants von Haeseler, des heutigen Feldmarschalls, am 17. August 1870 und gehört baber ber Geschichte an."

Die beiden an ihm beteiligten herren find zwei Oberleutnants des Fliegerlagers. Beide haben fürglich wieder einen wichtigen Auf-Marungsflug, und zwar nach Warichau, unternommen.

Deutsmland und der Krieg.

Röln, Rardinal Sartmann, hat jest jum weiten Male dem Kriegs= ausschuß für warme Unterfleidung in Berlin (Reichstag) einen Bei-

Dentide Rriegsgefangene in Marotto.

W.I.B. Paris, 6. Febr. (Nicht amtlich.) Wie ber Temps" berichtet, befinden sich seit bem ersten Februar 4000 deutsche Ariegsgefangene in Marotto. Sie sind in Abteilungen von 100 bis 300 Mann in bem Gebiet ber Schania und Duffala untergebracht, 2000 im Begirt von Rabat, 1500 im Gebiet von Jez und 500 im Begirk von Metines. Gie erhal= Zuschlag von zwanzig Centimes für jeden Arbeitstag. Die hat. Gefangenen werden zu Straffen= und Erdarbeiten herans gezogen. Die Disziplin sei sehr gut, der Gesundheits=

Aus Belgien.

W.I.B. Paris, 6. Febr. (Richt amtlich.) Der "Temps" melbet: Auf Ersuchen ber belgischen Regierung werden die frangöfischen Militarbehörden bie maffenfähigen Belgier, Die frangofifchen Armee einzuverleiben.

Das für die Aushebungsarbeiten notwendige Personal ist ber belgischen Regierung von ber frangosischen Regierung gur Berfügung geftellt worben.

England und der Krieg.

= London, 5. Febr. (Reuter.) Der Boranichlag für ben Seeresetat ift heute veröffentlicht worden. Es fieht eine Aricasmacht von 3 Millionen Mann im Bereinigten Königreich und in den Kolonien vor, abgesehen von ben Truppen in Indien.

Demotratifde Bestrebungen in England?

W.I.B. London, 6. Febr. (Richt amtlich.) Die "Morning Boft" polemifiert in einem Leitartifel gegen die neugegründete Union of bemocratie Central unter ber Führung von Ramfan Macdonald, Edmund Morel und Rorman

Der Berein befürworte zwar nicht, die Waffen niederzulegen, aber die geplante Ausbreitung seines Einflusses fonnte nur bie verberbliche Wirtung haben, die öffentliche Meinung von dem Lebensintereffe der Ration abzulenken, namentlich ber herzhaften Fortführung bes Krieges, bis ber Feind vollständig zersplittert sei. Die Ration tonne teine vorzeitige Erörterung ber Friedensbedingungen gestatten, die irgendwie die Fortführung des Krieges bis zu einem fiegreichen Ende beeinträchtigen könnten. Die neue Organis sation, wenn fie nicht in Schranken gehalten würde, konnte gu einem Mittel werben, England ber Früchte seines Sieges und bes Schadenerfages für feine ungeheuren Opfer gu berauben.

Frankreich und der Krieg.

28.I.B. Paris, 6. Febr. (Richt amtlich.) Rach Blättermeldungen hat der Senat dem Borichlag auf Erhöhung der Mitgliedergahl bes Genatsausschuffes für auswärtige Angelegenheiten von 24 auf 36 Mitgliebern angenommen.

Die Sozialisten Frantreichs gegen Die ruffifche Regierung.

B.I.B. Paris, 6, Febr. (Nicht amtlich.) Die fozialiftifche Preffe ift über die Berurteilung Burgems entruftet; fie ertlärt, das Regime der ruffischen Regierung habe fich feit dem Ausbruch des Rrieges nicht geanbert.

Die "Guerre jociale" fchreibt: "Die Berurteilung wird ein neuer Schlag für alle Freunde bes tuffifchen Bolles und ber ruffischen Regierung sein, die wir seit Kriegsausbruch trot ihrer Bergangenheit mit berfelben Sympathie gu betrachten uns bemühten. Tagen entfernte fich ein Leutnant mit 52 Dann, Bir hatten von einem neuen Barbefreier geträumt, ber nicht nur Abendausgabe Dr. 62 um agt 8 Seiten; gufammen bie fich in Sueg befanden, nach Diten und ichloffen fich ben bie fleineren flawischen Bolter in Mitteleuropa und auf dem Balfan pom öfterreichijch-ungarifden Joch befreien, fondern auch Ginns

Wor dem Feinde alle gleich!

"Kampf gegen ben preugischen Militarismus und die Auswüchse bie er im Gefolge hat: Kaftengeist und Standesdünkel." Das find bie Schlagworte, beren fich Deutschlands Gegner in Diesem Kriege por allem bedienen. Deutschland verdantt feine Große, Macht und Berrlichfeit por allem feinem "Militarismus". Das gange Bolt fteht unter ben Baffen; bie Wehrpflicht ift allgemein, feiner will und feiner fann fich feinem Dienft entziehen; in eiferner Difgiplin und treuer Aflichterfüllung will jeder bem andern voranstehen. Soch und niedrig arm und reich, ber Gelehrte neben bem Sandlanger, ber Rünftler an ber Geite des einfachen Arbeiters und Tagelohners, ber Gurft und der fleine Bauer, sie alle, die draußen im Felde gusammenliegen, find von bem einen Gedanten beseelt: Sieg! Und fo teilen fie gemeinfam Rot und Gefahr, Sunger und Entbehrungen jeder Art, Freud und Leid, erfüllt vom Geifte aufopfernder Kamerabicaftlichfeit und Mannestreue, ein einig Bolf von Brübern einer gangen Nation. Darin eben liegt Deutschlands Stärfe und Unüberwindlichkeit.

Einen ichlagenden Beleg dafür bieten einige Feldpoftbriefe, Die bas Leben auf bem öftlichen Kriegsichauplat ichilbern. Der Berfaffer berselben gehört einem beutschen Fürstenhause an und ift als Rriegsfreiwilliger mit ins Gelb gezogen. Die uns gur Beröffentlichung übergebenen Briefe lauten im wesentlichen:

S., 9. Dez. 1914. Endlich habe ich am 4. Dez. abends meine Schmabron wieder gefunden. 3ch will furs ergahlen, wo ich mich überall herumgetrieben habe. An bem Tage, an bem ich von St. aufbrach, fuhr ich mit einem Auto, bas Bengin für Flieger transportierte, nach R. Dort blieb ich bie Racht bei einer Kompagnie ber er. Am anberen Morgen ging es weiter mit einem Auto, bas Munition fuhr, nach Rr. Dort bezog ich Quartier bei Landsturmleuten. Am anderen Tag folog ich mich einer öfterreichischen Fuhrparttolonne an, bie nach Renorientierung ber beutiden Stellung im Weften gur Folge, und BI. fuhr. Dort traf ich einen Unteroffigier und einen Wefreiten von einer beutschen Provianttolonne. Um anbern Morgen ging ich mit biefen beiden gu ihrer Kolonne und blieb dort bis gum nächsten Tage. Dann ging ich nach E.; bort traf ich einen Unteroffigier ber Blücherhusaren, ber brei Magen mit Lebensmitteln bei fich hatte. Mit diesen fuhr ich bann gu ben Blücherhusaren nuch A. hier wurde ich fleisch. Das ist doch fein! Wir find in einer Gegend voll von hir vorläufig der ersten Schwadron dieses Regiments zugeteilt. Bei dieser ichen, Rehwild, Wilbschweinen und Wölfen. Man kann auch mal so Ravalleriedivifion öftlich von B. fteht. Die Blücherhularen ichentten

land die ihm längft versprochene Untonomie geben, Bolen wieder ermeden, die Juden aus ihrer halben Stlaverei befreien, durch eine B.I.B. Röln, 5. Febr. (Richt amtlich.) Der Erzbischof von Revolution die Turen ber fibirischen Buchthäuser öffnen und aus ber Duma ein Saus von wirflichen Abgeordneten bes ruffifden Bolles machen wurde. Bedeutet bie Berurteilung von Burgem, bag wir trag von 10 000 Mart aus den in der Erzbiözese veranstalteten uns schmählich getäuscht haben, daß der Zar, der Freund und Ber- Sammlungen für die Zwede dieses Kriegsausschusses zugeben bundete der französischen Republit, des freien Englands und bes ritterlichen Belgiens gestattet, daß Burgem nach Sibirien verschick

Die "Sumanite" ichreibt: "Dieje Bernrteilung betrilbt unb entruftet, aber überrafcht uns nicht. Die Bolitit ber enffifden Re gierung hat fich nicht geanbert. Dies, sowie die Tatfache, baß fünf fozialiftifche Dumaabgeordnete bemnächft por ein Rriegsgericht gestellt werben sollen, weil sie bas Berbrechen begangen haben, ber sozialistischen Bartet anzugehören, was nach ber Antlageschrift einem Unichlag gegen bie Sicherheit bes Staates gleichtommt, beweift, bak ten benfelben Gold wie die frangofifchen Goldaten und einen die ruffifche Regierung nichts vergeffen, aber auch nichts hinzugelernt

Chrentafel der Heldentaten unserer badischen Feldgrauen.

(Amtlich dur Berfügung geftellt.)

Besondere Hervorhebung verdient das unerschrodene und aufopfernde Berhalten des aus Karlsruhe gebürtigen Unternach Frantreich geflüchtet maren, auffuchen laffen, um fie der offigiers Karl Baper vom Bad. Referve-Infanterie-Regiment Mr. 110.

In dem Gefecht bei Brehimont am 29. August bilbete Baper mit feiner Gruppe die Flankenficherung ber Kompagnie. 21/2 Stunden hielt er im ftartften Artilleries, Majdinengemehrs und Infanteriefeuer stand. Nachweislich ist burch bas Feuer seiner Leute eine feindliche Batterie zweimal am Auffahren perhindert worden. Mahrend bes morberifchen feindlichen Feuers traf ihn ein Schrapnellschuß, der ihm ein Auge aus-

Er ift in das Lazarett nach Durlach übergeführt worden.

Neueste Andrichten.

WIB. Kaffel, 5. Febr. Im 74. Lebensjahre ist hente die als Forberin fünftlerifder und fogtaler Beftrebungen, namentlich burch umfangreiche Stiftungen für gemeinnütige Einrichtungen weithin befannte Witme des Großindustriellen, Lokomotivfabrikanten Geb. Kommerzienrat Osbar Henichel, Frau Sophie Benichel, geftorben.

W.I.B. Gichstätt, 6. Febr. (Richt amtlich.) Bei ber gestrigen Reichstagsersagwahl im Wahlfreise Mittelfranten 4 (Cichftatt) murbe Freiherr von Frandenberg (Bentrum) mit 6678 Stimmen gemählt. 37 Stimmen maren geriplittert.

B.I.B. Paris, 5. Febr. Rach einer Savasmelbung aus Bigo (spanische Festung am Atlantischen Ozean) erfolgte in einer dortigen Seidenfabrit eine Reffelexplofton. Bisher murben 10 Arbeiter tot aus ben Trummern gezogen.

W.I.B. Rriftiania, 5. Febr. (Richt amtlich.) Die Recberei hanneng Brothars in Kristiania, beren Gisbrecher "Miblner" von Archangels gemietet war, aber auf bem Bege nach Archangelst im Beigen Meere aufgelaufen mar, erhielt die Nachricht, daß der Dampfer "Thracia" von der Cunardlinie im Beihen Meere eine Schraube verloren habe und in ber Rahe bes "Mjölner" herumtreibe. Die Ladung ber "Thracia" foll 18 Millionen Rronen wert fein.

Die Lage in Megito.

W.T.B. Washington, 6. Febr. (Richt amtlich.) Reutermelbung. Carranga forberte ben [panifchen Gefandten in Megito auf, Genhor Angel Declajo, ben Agenten ber fpanifchen Regierung bei Billa (ber befanntlich trothem er icon als Opfer eines Attentats totgesagt war, sich jum Prafidenten erflarte. D. R.) auszuliefern, ben Carranga aftiver Unterftugung Billas beidulbigt. Carranga brobt, ben fpanifchen Gefandten auszuweisen, falls er ben Forberungen nicht nachcomme.

Unfere heutige Mittagansgabe Rr. 61 umfaßt 12 Seiten mit Unterhaltungeblatt Dr. 12; Die

20 Seiten.

mir ein erbeutetes Rojatenpferd und ich ritt los. Junachst bis St. Dort blieb ich die Racht bei einer Sanitätsabteilung, ba ich fürchtete, bag ich mich verreiten murbe, wenn ich in ber Dunfelheit meinen Beg fortsette. Am andern Morgen ritt ich weiter und gelangte bis 15 Rilometer por B.; bann fonnte ich meinen Gaul nicht mehr weiter bekommen, also ging ich die lette Strede ju Gug. Es mar icon dunkel, als ich in B. eintraf. Dort begegnete ich bem Gergeanten Blum, ber Wagen mit Lebensmitteln und Safer bei fich hatte. Dit ihm fuhr ich gur Schwadron.

Wir liegen nun hier in B. ben Ruffen gegenüber. Wir haben am Dorfrand unfere Schützengraben und Die Ruffen haben ihre Schützengraben am gegenüber liegenden Waldrand. Ab und ju ichieft unfere Artillerie auf Die feindlichen Schützengraben und die feindliche Artillerie auf uns. Alle Racht fteben Boften 200 Meter por unferen Gra= ben, bamit wir nicht überfallen merben. Gine Racht ftand ich auf Boften. Jest brauche ich nur noch die Ablöfung gu übermachen.

17. Dez. 1914. Seute morgen hatten wir eine icone Ueberraichung. Mit einem Male traten aus ben ruffifchen Schutgengraben zwei Mann mit einer meißen Fahne. Gie famen an unfere Stellung heran. Unser Rittmeister und ein Dolmetscher gingen ihnen entgegen. Da ergablten bie Ruffen, ihre Sauptmacht mare in ber Racht ausgerudt. Die übrigen, Die gur Bebedung gurudgelaffen worben, hatten feine Luft mehr, fich ju ichlagen und wollten fich ergeben. Wir rudten in die ruffifche Stellung, nahmen die Gefangenen an, machten große Beute an Kriegsmaterial. In einer Stunde muffen wir abruden gut Berfolgung bes Saupttrupps.

26. Dez. 1914. Unter welchen Umftanden wir hier Weihnachten seierten, will ich noch furz erzählen. Wir liegen hier fünf Mann in einer ichauderhaft bredigen Bube. Auger uns haufen in diefer Bube bret Manner, bret Frauen, gebn Rinder, eine Rage und ein Sabn. Das find alfo im gangen 23 lebenbe Befen ohne bas Ungegiefer. Geftern abend rlidten wir fier ein und follten über die Fetertage Ruhe haben. Wir gunbeten ein fleines Christbaumchen an, bas ein Ramerab in einem fleinen Bafet geschiat betommen batte. Dann fangen wir Sitlle Racht. Als Beihnachtseffen gabs verbrannte Kartoffeln mit Sped und Kommigbrot mit Samalz. Seute haben wir Reb-Weihnachten feiern.

Badische Chronik.

h. Mannheim, 5. Febr. Gine größere Angahl Mannheimer Privatarchitetten hat an den Stadtrat bas Erjuchen gerichtet, durch entprechende Magnahmen, die gleichzeitig im Interesse der Stadt liegen, den hiesigen Privatarchiteften durch Arbeitszuteilung Beschäftigung und Berdienst gutommen gu laffen, um bei ben gegenwärtigen Beitlaufen bem Riedergang bes gangen Standes entgegenzutreten. Der Stadtrat hat diesem Gesuch dadurch stattgegeben, daß ein Preisausichreiben unter den hier ansassigen selbständigen Privatarchitetten eraffen wird zur Grlangung von Entwürfen für die Erbauung eines Boltsichulgebäudes in der Gewann Ochsenberg und die Baugestaltung in diesem Gewann überhaupt. Es wurden 3 Preise in Sohe von 3000, 2000 und 1500 Mart für die erste Aufgabe und ebenfalls 3 Breife in Sobe von 1000, 750 und 500 Mart für die zweite Aufgabe, owie 3000 Mart für etwaige Anfäufe von Entwürfen zur Berfügung

h. Mannheim, 5. Febr. Bur Sicherftellung von Fleifch= vorraten für die Stadt Mannheim beschloß der Stadtrat im Benehmen mit dem Stadtverordnetenvorstand, im Städtischen Schlachthof unverzüglich eine Gefrieranlage ausführen zu laffen, die sich bereits vor der Kriegszeit als sehr munschenswert er-Diefen hat und auch zur Fleischversorgung für die Butunft drintend notwendig erscheint. Wegen Beschaffung von Botel- und Rauchfleisch sowie von Fleischkonserven werden zurzeit noch Berhandlungen gepflogen.

& Baldfird, 6. Febr. Rach hier eingetroffenen Rachtichten haben die beiben Gohne ber Bitme Beinrich Mad, bie Brüder hermann und Alfred Mad, die beim Infanterie-Regiment Rr. 40 in berselben Rompagnie standen, fast gur Beit ben Selbentod fürs Balerland erlitten. Bei feindlichem Artilleriefeuer mar bermann Mad im Schützengraben getroffen worden. Als fein Bruder Alfred ihm beifteben wollte, totete ihn eine Bombe. Beibe murben auf bem Friedjof in Angres gemeinsam beerdigt.

a. Schonau i. M., 5. Febr. 3m Gaale bes Gafthauses zur Sonne und die Generalversammlung des hiefigen Frauenvereins ftatt. Die angjährige Prafidentin, Frau Faller, gab ein Bilb iiber den Rechencaftsbericht. Aus bemfelben ift ju entnehmen, bag ber Berein gang erhebliche Aufwendungen für wohltätige Zwede gemacht hat, wobei in infter Linie bas hiesige Lazarett in Betracht tommt. Bon Neuwahlen burbe mahrend des Krieges Abstand genommen. Für die abwesende Rechnerin Frau Limberger murbe Frau Fabritant Guft. Raifer ertannt. Der Berfammlung wohnten die herren Oberamtmann Ropp ind Bürgermeifter Bogel bei.

Auf dem Felde der Ehre gejallene Badener.

= Rarlsruhe, 6. Febr. Den Tod fürs Baterland ftarben: Ranowier im Jufi-Art.-Regt. 14 Wilhelm 3opf und Kriegsfreiw. im Ref.-Inf.=Regt. 109 Karl Ded, beide von Karlsruhe, Hauptm. Franz von Anobelsborf . Brentenhoff im Leib-Gren .- Reg. 109, Gren ftub. theol Friedr. Urban von Berghaufen bei Durlach, Karl Sausle, Ref. Artur Diettrig, Unteroff. Dag Dettinger, Must. Artur Better und Landwehrm. Frang Jatob, famtliche von Pforzheim, Ariegsfreiw. Erich Rleemann von Gutingen, Lin. d. R. im Inf. Regt. 169 Sauptlehrer Wilhelm Beigel, Ritter des Gifernen Kreujes, von Michelfeld, Kriegsfreiw, im Regt. 109 Seminarift Wilhelm Friedrich Babel von Boldingen, Unteroff. im Regt. 169 Guido Armbrufter, Wilhelm Scharf und Lin. im Regt. 170 Dr. Ludwig Grafer, Ritter bes Gifernen Kreuzes, famtliche von Seibelberg, Kriegsfreiw. im Regt. 169 Seinrich Gichtersheimer von Mannheim, Karl Mitfc von Plantstadt, Landwehrm. Georg Staudt von Sodenbeim, Res. Schriftsetzer Ernst Luz, Kriegsfreiw Karl Augst, beibe von Schwetzingen, die beiden Brüder Jahrer Konrad und Kriegsfreiw. August Faulhaber von Schwetzingen, Must. Wilhelm Brennnheis von Unterscheidental bei Mosbach, Balentin Seindel von Epplingen, Gren. im Regt. 109 Franz Baffing von Balbftetten Lehramtspraktikant Dr. Joseph Alois Schlachter von Sundheim, Landwehrm. im Regt. 109 Schäfer Franz Anton Sed, von Schil lingftadt, ferner Etn. Ernft v. Below, Ritter des Gifernen Kreuzes, von Freiburg, Ltn. d. R. im Regt. 112 Rechtspraktikant helmut Leutwein, Ritter des Eisernen Kreuzes, von Gundelfingen, Inf. im Regt. 170 Otto Scherer von Begenhausen, die beiden Brüder Kriegsfreiwillige im Regt. 40 Hermann und Alfred Mad von Waldfirch, Landwehrm im Regt. 110 Paul Roch von Oberkirch und Kriegsfreiw. Albert Wehrle von Bleibach.

Aus der Refidenz.

Rarlsrube, 6. Febr.

h. Bur Frage ber Besteuerung ber mahrend bes Krieges reiwillig fortbezahlten Gehälter und Löhne ift zu bemerten, baß, wenn eine Firma ober ein Arbeitgeber freiwillig und widerruflich feinen gum Kriegsdienft einberufenen Angeftellten und Arbeitern ben gangen Gehalt ober Lohn ober einen Teil

mensteuer herangezogen werben fann.

Migbrauch der Feldpoft. Einzelne Fälle migbrauch: licher Benützung der Feldpost durch Soldaten und ihre Angehörigen find bereits jur öffentlichen Kenntnis getommen. Neuerdings gesellt sich bazu ein weiterer Fall, der Abwehr forbert. Ein Briefmarten- oder Poftfarten-Cammler übermittelt größere Mengen von Postfarten an einzelne Goldaten, beren Abresse er in Erfahrung gebracht hat, und bittet um Absendung an seine Abresse. Rach seiner Angabe sammelt er Feldposistempel. Es liegt auf der Hand, daß eine solche Sammlung der Spionage dienen kann. Den Soldaten ist daher verboten worden, derartigen Aufforderungen zu entfprechen. Es bedarf taum ber Ermähnung, daß die Bersendung solcher Karten außerdem eine überflussige Belaftung der Feldpost bedeute.

= Oftpreufen im Lichtbild. Das Gastspiel ber Berliner Urania, die mit einem Lichtbilder-Bortrag: "Auf den Schlachtselbern in Oftpreußen" auch unsere Stadt besuchte, füllte den Museumssaal bis jum letten Plat. Der Redner, der Direktor der Urania Franz Görte, führte die Zuhörer in die eigenartigen Schönheiten der ostpreugischen Landschaft, die wir Gudbeutschen gar wenig fennen. Die weiten Flächen, unterbrochen von großen Wälbern und ungähligen Seen, die etwas verstedt liegenden Dorfer und die freundlichen Städtchen geben ber Landschaft das besondere Gepräge. Und die Ordnung und Reinlichfeit überall, die in einem mobituenden Gegenfat fieht ju ben Buftanben gleich über ber ruffifchen Grenze. Wie aber haben die sengenden und raubenden Ruffen, die Rosaten, die Baschfiren und Kalmuden hier gehauft! Es ist grauenvoll zu sehen, wie finn= und awedlos hier Haus und Hof verbrannt und zerstört wurde. Das zeigte ber Redner an guten Lichtbilbern und er führte an die Stätten, mo bann ber Ginfall ber Ruffen durch die Tapferkeit unferer Truppen und durch die überlegene Seerführung unseres Sindenburg sein Ende fand in der Bernichtung der Narew-Armee, nach den masurischen Seen. Das Alles war sehr sehenswert. Allerdings ließ der Bortragende auch Wünsche unerfüllt. Manche hatten nach ber Ankundigung wohl mehr erwartet. Das, was der Redner in Wort und Bild gab, das hat vor Monaten schon ein Redner im großen Festhallesaal in weit anschaulicheren Bildern und viel eindringlicheren Worten bargeboten. Bo blieben die Bilder, die, wie es in der Ankundigung hieß "Direktor Görke oft unter ben schwierigsten Berhältnissen auf bem Schlachtfelbe aufgenommen hat"? Die sind leiber ben Karlsruhern nicht gezeigt worden. So mögen doch etliche Zuhörer etwas ents täuscht gewesen sein.

= Borirag Dr. Joh. Müller. Morgen Sonntag Abend 8 Uhr fpricht im Gintrachtfaale Dr. Johannes Muller in feinem zweiten weiteren Bortrage über das Thema: "Der Krieg als religiöses Erlebnis". Der Gintritt ift frei.

In ben Balaft-Lichtspielen, Berrenftrage 11, wird in ben nach sten Tagen wiederum ein hervorragend gutes Programm gezeigt. An erster Stelle steht der Riesenfilm "Arizona", eine zeitgemäße Schilderung aus dem ameritanischen Soldaten- und Cowbonleben in 6 Aften, die mit zu den besten gehört, was die Filmindustrie in den letzten Jahren herausgebracht hat. Ferner: die Humoreske "Julius als Zauberkünstler", die Naturaufnahme "Im Golf von Rapollo", das Neueste vom Kriegsschauplat und ab nächsten Samstag der berühmte Film "Das Panzergewölbe". (Näheres siehe Inserat).

Mleingartenban und Ariegefürjorge.

B. Karlsruhe, 6. Febr. Die Monatsversammlung des Gartenbauvereins Karlsruhe, die am letten Mittwoch abend im Saal 3 Schrempp unter sehr zahlreicher Beteiligung auch von Richtmitgliebern ftattfand, ftand unter bem Beichen "Rleingartenbau und Kriegsfürsorge". Der 1. Borfitzende Herr Dr. Spuler machte junächst kurze geschäftliche Mitteilungen und eröffnete alsdann die Aussprache über die Kleingartenfrage mit dem Hinweis, daß gerade für die bisher aus dem Gilden bezogenen Gemilje, die dieses Jahr zum großen Toil ausbleiben werden, Erfat durch Anpflanzen allen bei uns verfügbaren Geländes geschaffen werden müsse.

Hierauf berichtete der 2. Borfigende herr Rechnungsrat Schneis der in ausführlicher Weise über die bis jetzt von der Kleingartentommiffion ergriffenen Magnahmen. Die Geschäftisstelle dieser Kommiffion, welcher Bertreter von Staat und Stadt, Gartenbauverein und Fachtreisen angehören, steht unter Leitung des herrn Bürgermeifters Dr. Sorftmann; fie hat burch öffentliche Aufforderung alle zur Anpflanzung geeigneben Grundstüde und die Liebhaber für Kleingarten feststellen laffen. Das Ergebnis diefer Aufforderung ift, daß in den beiden städtischen Kleingartentolonien, den Zolloradern und im Dammerftod alle Garten (rund 400) vergeben find. Das für weitere Gartenanlagen im Stadtgebiet verfügbare Gelände wird aber ich weiter erfi ven uno nom u erwartenden Anmelbungen zu berückschitigen; bie Grzeugung reichlicher Mengen von Gemije einschl. Kartoffeln tann also für Karlsrube bei bem ersteulicherweise sich zeigenden Berständnis weiter Kreise der Ein-wohnerschaft für die Ernährungsstrage erwartet werden. Jur Bear-beitung des Geländes, das von der Stadtverwaltung in eigener Be-wirtschaftung genommen werden wird, sollen Angehörige von dum

bavon fortbezahlt, ber Empfänger hierfur nicht gur Gintom= | Kriegsbienft Ginberufenen - foweit fie fich bagu eignen - verwendet werden. Mancher Familie wird hierdurch lohnende Beschäftigura Bu teil. Bedürftigen Angehörigen von Kriegsteilnehmern, Die einen Aleingarten für sich selbst bebauen wollen, werden die nötigen Geras schaften, Samereien und Setzlinge jur Berfügung gestellt. Für besonders gut angelegte und gepflegte Gartenanlagen werden Gelberämien gewährt werden. Der Gartenbauverein Karlsruhe wird durch Abhaltung von belehrenden Borträgen und prattijden Antei-

tungen gur Forberung ber Sache beitragen.

Ueber die in ben nächsten 4-5 Wochen porzunehmenben Arbeiten gab fodann der Ehrenvorsigende des Bereins Berr Gartenbirettor Ries prattische Anleitungen. Gelände, das längere Zeit brach gelegen, ift junachft mit ber Saue aufzureigen, bann tief umgugraben, nachdem eine etwa porhandene Grasnarbe burch Abheben beseitigt worden ift. Die erforberlichen Gerätschaften find Stedichaufel, Saue und Reil (ein gabelartiges Gerät mit 3-4 Binten) Bei größeren Flächen empfiehlt sich das Umpflügen. Da die erste Bodenbearbeitung die schwerste Arbeit ift, beabsichtigt die Kommission, dieselbe burch baju geeignete Personen gegen Entlohnung ausführen zu laffen; bie Rosten hierfür sollen den fünftigen Bachtern nicht aufgerechnet werden. Das beste Düngemittel ist Stallmist und etwas fünstlicher Dünger; wo folde nicht gu beschaffen, genügt auch Stragentehricht. Rach ber Unpflanzung tann auch eine Ropfbungung mit funftlichen und eine Rachdungung mit fluffigem Dunger ftattfinden. Das Berangieben von Geglingen geschicht am besten durch den Berufsgartner, dem bei der zu erwartenden Nachfrage einiger Ersat in Aussicht steht für den Ausfall, den er durch geringeren Absatz an Blumen und sonstigen Topspflanzen in der jezigen Zeit hat. Karotten und Erbsen tonnen im Laufe dieses Monats eingesät werden. Bei Rarotten ift darauf zu achten, daß sie nicht zu dicht gefät werden; um dies zu erreichen, vermischt man Sand oder Afche mit dem auszustreuenden Samen. Erbsen müffen mindestens 10 Bentimeter tief gelegt werben, um gegen etwaigen Frost, Sperlings- und Tanbenfraß geschützt zu sein. In der vorlegten Bersammlung wurde die Buchsbaumerbse, die keine Stüßen oder Reiser benötigt, besonders empsohien. Die angefäten Beete find feucht zu halten und gegen etwaige Rachtfrofte abzudeden. Saatgut für besonders frühe Kartofeln, die als Grat für Maltakartoffeln angepflanzt werden sollten, wird der Berein beschaffen und hierwegen näheres in nächster Zeit bekanntgeben. Herr Hofgärtner Fieser fordert zur tunlichst baldigen Bodenbearbeitung auf; auch er legt großen Wert auf die Anpflanzung von Frühlar:

herr Obstbaulehrer Thiem erteilte noch eine Reihe nüglicher Ratschläge, welchen bei gegebener Zeit eine praktische Unterweisung im Gartengelände folgen wird.

Berr Bürgermeifter Dr. Sorftmann fprach die Soffnung aus, bak etwa noch auftretende Schwierigkeiten leicht überwunden werden und stellt finanzielle Unterstützung seitens der Stadt in Aussicht. Rach Schluß der anregend verlaufenen Berhandlungen fand die übliche Berlojung von meist blühenden Topfpflanzen an die Mitglieder statt.

Dergnügungs- und Dereins-Unzeiger.

(Das Näbere bittet man aus bem Inseratenteil zu erseben.) Sonntag, ben 7. Februar

Cafe Bauer. Rongert. Festhalle. 4 Uhr Konzert der Feuerwehr- und Bürgertapelle. Gesanguer. Badenia. 6 Uhr Familienabend im Lotal. Pfälzerwaldverein. Wanderung. Abfahrt 6.40 Uhr. Schwarzwaldverein. Wanderung. Abfahrt 8.40 Uhr. Ber. ehem. Bioniere u. Bertehrstr. 4 U. Generalvig. im Prinz Karl.

Beteranenverein. 31/2 Uhr Monatsverjammlung in der Kronenhalle.



im Felde

verlangen unsere Krieger gegen Erkältungen die seit 25 Jahren bestbewährten Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen. Von Millionen im Gebrauch bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung. 6100 notariell beglaubigte Zeugnisse von Aerzten und Privaten. Zu haben

in Apotheken, Drogerien u. wo Plakate sichtbar. Nur in Paketen zu 30 Pfg., Dosen 60 Pfg., Kriegspackung 15 Pfg. Versand portofrei. Lassen Siesich nichts anderes aufreden. Fr. Kalser, Walblingen.



(Bon einem Kriegsbeilnehmer.)

Raifers Geburtstag bei ben Beib. Grenabieren.

2 . . . 30. Januar 1915. Ein trüber, talter Wintermorgen ift angebrochen. Es ift turg nach 7 Uhr morgens, als ich mit den Leuten vom Kaffeeholen zurück somme und mich anschide, nach einer vollständig durchwachten Racht etwas Ruhe in einer Erdhöhle zu suchen. Da geht auch schon eine Ordonnanz durch den Schützengraben und ruft in die Oeffnung hinein: "Gruppenführer, sofort zum Zugsührer". In der durch einen kleinen Ofen angenehm erwärmten Erdwohnung eines Feldwebels sind bereits alle Unteroffiziere des Zuges versammelt. Und nun ersahren wir folgendes: Die rechts von uns liegende Divi-sion unternimmt heute früh einen Angriff auf die seindlichen Stel-lungen. Wir haben den Angriff durch einen Feuerüberfall auf die uns gegenüberliegenden Feinde zu unterstützen. Die Kompagnie hat dis spätestens 8 Uhr 10 Min, die Stellung besetzt. 8 Uhr 35 Min, setzt der Fenerüberfall ein." Der Zugführer gibt uns einige Berhaltungsmahregeln, drückt jedem ein Palet Batronen in die Hand und dann sind wur zur sosorigen Aussührung des Besehls entstallen. Die vorgeschrieden Zeit ist da nud nun setzt auf einmal am rechten Flügel der Kompagnie ein Geknatter ein, das sich auf der ganzen Linie rasch sortpslanzt. Verhältnismäßig lange danert es, die Franzosen erwidern, aber dann sett ein Maschinengewehr ein und gleich barauf fommen auch die schweren Granaten berüber-geflogen, die mächtige schwarze Rauchsäulen verursachen. Etwa 1½ Stunden unterhalten wir das Feuer, da hören wir von La Ballee her das frisch-fröhliche Hurrah unserer vorwärtsstürmenden

Rr. 1031 Sampistraße des Städchens herunter, in dem wir nun wieder drei Tage als Reserve sind. Da schweisen meine Gedanken um ein Jahr zurud und ich sehe die hellerseuchtete Kaiserstraße unserer badischen Residenz eine unabsehbare fröhliche Menschenmenge herunterziehen, im Mittelpunkt die Regimentskapellen der Garnison den Zapfen-streich spielend. Und das alles kommt mir heute, wo wir hier im Feinbesland fteben, fast wie ein Marchen aus vergangenen Zetten

> Ich beeile mich, nach unserem Quartier zu tommen, wo aus Anlas des bevorstehenden Geburtstages unseres allerhöchsten Kriegsherrn ein Jestagsmahl unserer harrt: Sauerfraut mit Schweinefleisch und Kartoffeln; außerbem eine Flasche Münchener Thomasbrau. Da schmungelt wohl auch mancher von Euch zu Sause und nun stellt Euch vor, wie gut diefes Effen unferem fast wur an Kommisbrot gewöhnten Magen befommt!

Rach dem Abendessen versammeln sich alsdann die Unterofsiziere der Kompagnie in unserem Quartier zu einem gemüflichen musikalischen Bierabend, der uns für einige Stunden die Gesahren und Strapazen des Krieges vergessen läßt. Liebe Kameraden der 10. Rompagnie bereichern das Programm durch Klavier- und Gesangs-vorträge und der bekannte Karlsruher Karnevalsbüttenredner Alfred Allgeier forgt reichlich für Humor und Frohsinn. Und als die Mitternachtsftunde des 27. Januar anbricht, ba bringen wir, vielleicht als bem Programm berzeichnet und Musikmeister Bernhagen birigiert die ersten im Feindesland, auf unseren geliebten Kaiser ein brei faches Hurrah aus.

Am Morgen des 27. Januar sieht unser Bataillon auf einem zu einer kleinen Pavade geeigneten freien Plat der Stadt. Keine Federbilichel sieht man im Wind weben, nur überall die schlichte feldgraue Uniform. Puntt 11 Uhr ericheint unfer, an Stelle bes Landsleute. Balb darauf tomme auch der Befehl jur Einstellung jum Brigabesuber ernannten Oberften von Beczwarzowsky, mit bes Feners. Um Rachmittag horen wir bereits die Aunde von dem ber Führung des Regiments beauftragter Major, Freiherr von

prache, die mit einem dreifachen Hurra auf den Allerhöchsten Kriegsherrn, Seine Majestät Kaiser Wilhelm II., schließt. Wett hinein ins Feindesland ertönt das dreifache Hurva von Offizieren und Mannichaften und nie hat mich das von der Regimentsmufit gespielte "Beil Dir im Siegerfrang" berart gepadt, wie in diesem herrlichen Augenblick, da wir unserem Kaiser im Feindesland erneut das Gelöbnis der Treue bis in den Tod ablegten.

Es folgte ein ichneidiger Borbeimarich in Bugfront, Alsbaim marichierten wir unter Borantritt unserer Regimentsmusit burch bie Sauptstraße nach ben Quartieren. Und aus einigen von beutschen Soldaten bewohnten Säusern wehte uns die deutsche Fahne schwarzweiß-rot entgegen.

Um Abend des 27. Januar findet in der Kirche ein Konzert, ausgeführt von den Regimentsmusiken unseres und eines anderen badischen Regiments statt.

Eingeleitet wird der Abend mit einem feierlichen Braludium und Fugetho für Orgel über "Ich hab' mich ergeben", gespielt von Mufilmeister Beissig. Das herrliche "Ave Maria" von Schubert, gesungen von Unteroffizier Mang (Groß. Hofopernsänger), zieht uns, bie wir noch por einigen Togen im Granatfeuer lagen, in feinen Bann. Ueberhaupt wirten die mufitalischen Darbietungen nach ben harten Tagen im Schützengraben wie eine Ballam auf uns. Sogar ein Streichquartett, Moment mufikal Op. 95, II, von Schubert, ift auf eine eigene Komposition, Kaiser-Cantate 1915 für Chor, die von guter Wirtung ist. Ganz allerliebst ist das Altniederländische Ariegslied von Balerius, für Solo (Landwehrmann Alfred Mile geier von der 10. Komp. und Chor mit Begleitung von Landinechtse mulit.) Runmehr pricht Divisionspfarrer Meier au uns über ben Kaifer und entwirft in furgen Bugen ein treffendes Charafterbilb. Mit bem "Beil Dir im Siegertrang", von allen Unmefenben unter des Feners. Am Rachmittag hören wir bereits die Aunde von dem der Führung des Regiments beauftragter Major, Freiherr von Erfolgreich verlaufenen Angriff unferer Rachbardvission in unseren Borkner. Wir freuen uns, den früheren Bataillonsführer wieder einbrucksvoll ab. Und am Abend vereint man sich in den Quarties Geburtstagsgeschent, das unsere Landsleute zwei Tage vor dem Front des im offenen Biereck ausgestellten Bataillons ab. Sodann Ridard Bolderauen

一年中午的社会和企业和专家的

Versonalnachrichten aus bem Bereiche bes 14. Armeeforps.

Befördert: Schmider, Oblt. d. Landw. Inf. 1. Aufgeb. (Lörrach) Inf. Regt., jum Sauptm.; ju Oberleutnants: bie Leutnants der Reserve: Soll d. Inf.=Regts. Rr. 111 (I Berlin), Schmeding d. Inf. Regts. Nr. 113 (Goeft), beibe jett in einem Ref. Inf. Regt.; ju Leutnants ber Referve: Die Bigefeldwebel: Feigt, Spinner (Rarlsrube), Bieber (Mannheim), Sendede (Donauefdingen), Mofer (Pforzheim), Ramann in einem Ref. Inf. Regt. Bonne, Ader (Karlsruhe), Schwing, Sigig (Freiburg), Meger (Mannheim), Obermuller (Bruchfal), Schulte (Offenburg), Roem= mele (Heidelberg) in einem Res. Inf. Regt.; Werrlein, Feldw. Lt. (Donaueschingen), in einem Res. Inf. Regt., zum Lt. b. Res.; zu Leutnants d. Landw. Inf. 1. Ausgeb.: Maurer (Karlsruhe), Vizefeldwebel, in einem Res.-Inf.-Regt., die Feldwebelleutnants: Ullmer (Bruchfal) in einem Ref. Inf. Regt., Göhnlein (Mannheim) in einem Ref. Inf. Regt. Bum Stabsveterinar beforbert: ber Oberveterinar b. Landw. 1. Aufg.: Rramer (Detmold) b. Ref. Felbart. Regt. Rr. 14; jum Obervetrinar beforbert: ber Beterinar b. Ref. Dr. Liebert (Freiburg) bei b. Fugart. Mun. Kol. Abt. b. 14. A. R. Bu Beterinaren beforbert: Die Unterveterinare b. Ref .: Sermtes (Crefeld) b. Ref. Fußart. Regt. Rr. 14, Dr. Schwär (Freiburg) bei d. Ref. Fuhrp. Rol. 35 d. 14. Ref. Korps, Dr. Frenther (Mülhaufen t. E.) bei d. Fugart. Mun. Rol. Abt. d. 14. A. R. Bu Beterinaren, vorläufig ohne Batent, befördert: ber Unterveterinar b. Res.: Dr. Stegmaier b. Felbart. Regt. Rr. 50, ber Unterveterinar b. Landw. 1. Aufgeb .: Waltraff (Donauefdingen) bei b. Ref. Fuhrp. Rol. 34 b. 14. Ref. Korps, der Unterveterinar d. Landm. 2. Aufgeb .: Schwart Must. Josef Diebold (8. Romp.), Etilingen, bisher verm., gefallen. (Mosbach) bei d. Ctapp. Infp. d. Armeegruppe Falfenhaufen.

Aus der 116. Perluftlifte.

(Namentliche Lifte babischer Regimenter.)

Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 40, Dannheim, Karlsrube. Berichtigung früherer Ungaben.

Wehrm. Friedrich Weber (8. Komp.), Waldhausen, Oberlahnfreis, bisher vermigt, war verwundet, gest. 26. 8. 14. Gefr. d. R. Mobert Balcher (5. Komp.), Kempten, Modu, bisher vermißt, war verwundet, acst. 26. 8. 14.

Injanteric-Regiment Dr. 113, Freiburg i. B. (Bermelles vom 1. bis 4. und andere Gefechte am 15., 16. und 18. 12. 14.)

1. Bataillon. 1. Kompagnie: Fahnenj. Gerold Bischweiler, Furtwangen (Donaueschingen), schw. verw. Unberoff. d. R. Albert Biffard, Mußig (Untereliaß), Gefr. b. R. Georg Brenner, Edingen (Mannheim), Gefr. b. R. Frang Barboll, Geifingen (Donaueschingen), famtl. I. verw. Ref. Josef Miner, Maulburg (Schopfheim), fow. verm. Argsfrw. Frig Breisager, Bahlingen (Freiburg i. B.), I. verw. b. b. Ers.-Res. Guftan Engler, Freiburg i. B., gefallen. Argsfrw. Wilhelm Mette, Strafburg i. E., I. verw. Gefr. d. R. Alfons Bortha, Froschweiler, gefallen. Krysfrw. Seizmann, Bleibach, I. vw.

2. Kampagnie: Bizefeldw. Karl Wagner, Fahrnau (Schopfheim), ichw. verw. Bizefelow. d. L. Otto Bug, Freiburg i. B., ichw. verw. Unteroff, d. R. Georg Raifer, Kenzingen b. Emmendingen, gefallen. Unteroff. d. R. Franz Weiß, Sedlingen (Freiburg i. B.), fcm. verm. Unteroff, Fridolin Strohmajer, Tunau (Schönau), Must. Franz Reumann, Braunschweig, Must. Otto Gemmert, Freiburg i. B., Argsfrw. Balentin Müller, Kenzingen (Freiburg), Gefr. Abolf Ries sterer, Untermünstertal (Freiburg), sämtl. gefallen. Must. Karl Schöpflin, Fahrnau (Schopfheim), I. verw. Must. Franz Störtel, Erbstadt (Sanau), schw. verw. Argefrw. Georg Fröhling, Würzburg, fcw. verw. Gefr. d. R. Raimund Schnurr, Thann, I, verw. Must. Emil Erbsland, Sasbach (Breifach), l. verw. Must. Thomas Steinert, Poppelau (Oppeln), abermals l. verw. Argsfr. August Balle, Stolzenau (Hannover), I. verw. Krasfr. Rudolf Fischer, Freiburg i. B., gefallen. Argsfr. Stegfried Sagen, Gersbach (Schopfheim), I. verw. Ref. Eduard Rleinbod, Nedarhaufen (Mannheim), vermißt. Rrgefr. Willi Blante, Oublar (Nachen), I. verw. Rrgefr. Reinhard Hörstel, Eschershausen (Braunschweig), I. verw.

3. Kompagnie. Utffs. d. R. Konrad Will, Trumsborf (Kulm bach), gefallen. Einj. Freiw. Utffg. Siegfried Wertheimer, Altdorf Ettenheim, fcm. verw. Krysfr. Wilhelm Rottftod, Branbenburg a. S., Rej. Adolf Saufer, Rauenberg (Biesloch), Gefr. Karl Gemer, Bindifcbuch (Bogberg), Must. Emil Müller, Kleindainbach (Belgheim), gefallen. Gefr. Tamb. Andreas Bolber, Altsimonswald (Walbfirch), schw. verw. Wehrm. Bernhard Schwindt, Ansbach, Krysfr. Franz Cherlin, Mülhausen, Argsfr. Heinrich Miden, Rolf. verw. Wehrn Riegger, Lanngeim (Donau eidingen), ichm. verw. Must. Wilh. ölichläger, Celle (Sanover). ichm. verw. Must. Andreas Bolz, Meersburg (Ueberlingen),

4. Kompagnie. Einj. Freiw. Utiff. Josef Koch, St. Wendel, I. verw. Must. Josef Lang, Forchheim (Emmendingen), gefallen. Wehrm. Max Wöhrmann, Merseburg, I. verw. Krysfr. Eugen Schuhbauer, Alistadt (Rottweil), schw. verw. Ref. Friedrich Rochendörfer, Crailsheim, I. verw. Ref. Wilhelm Beilgrab, Uiffigheim (Tauberbischofsheim, gefallen. Argsfr. Mag Riedmiller, Karlsrube, leicht verw. Ref. Ant. Menich (5. Komp.), Münchhausen, bisher vermißt, leicht verw.

III. Bataillon.

Rtgsfr. Richard Amann (10. Komp.), Freiburg i. B., Argsfr. hermann Furtwängler (11. Komp.), Waldtich (Freiburg i. B.), Must. Karl Rudishauser (12. Komp.), Böhingen (Offenburg), sämtl. leicht verw. Must. Karl Schnaider (12. Komp.), Unterharmersbach (Offenburg), verm.

Infanterie=Regiment Rr. 169, Sahr, Billingen. (Auchn am 1., 16., 25., 28. und 29. 11. und andere Gefechte am 6. u. 8. 12. 14).

Must. August Soser (1. Komp.), Karlsruhe, gefallen 12. 12. 14. Must. Josef Grohhenn (2. Komp.), Banzenheim (Mülhausen i. E.), I. verw.; Must. Laver Bühler I (2. Komp.), Wyhlen (Lörrach), gefallen; Kriegsfreiw. Karl Dietmann (3. Komp.), Ludwigshafen, 1. verw.; Must. Albert Lamprecht (3. Komp.), Berghaufen (Karlsruhe), gefallen; Geft. d. R. Math. Seitele (4. Komp.), Münzdorf (Münfingen), gefallen, 13. 12. 14.

5. Rompagnie. Kriegsfreiw. Guftav Zielisch, Berlin-Friedrichsfelbe, Kriegsfreiw. Frang Dorer, Offenburg, beibe gefallen; Ref. Rarl Albieg, Sadingen, I. verw.; Must. Bruno Sternat, Berlin, fdm. vw.; Kriegsfreiw. Otto Mbrich (10. Komp.), Gallgast (Ludau), gefallen; Wehrm. Georg Michael Sterm (11. Komp.), Beilingen, leicht verw.

12. Kompagnie. Lin. Saelher, gefallen; Unteroffig. Emil Wesber, Elberfeld, Ref. Ernft Burgbacher, Reulirch (Triberg i. B.), Must. Albert Chrhardt, Cannftatt, Ariegofreiw. Balter Teich, Berlin, sämtlich leicht verw.

Berichtigung früherer Angaben,

Must. Emil Schleith (3. Komp.), Sulz, bisher verm., verw. 12. Kompagnie. Res. Christian Moser, Reichenbach, nicht ge-fallen, sondern 1. verw. Kriegsfreiw. Emil Lehmann, Borlin, bisher schw. verw., gefallen. Kriegsfreiw. Hans Hoffmann, Letschin bisher verw., geft. im Feldlazarett Nr. 7 des 14. Armeetorps, Berc-lau 19. 11. 14. Kriegsfreiw. Bruno Harmand, Berlin, bisher verm., leicht perm.

Infanterie-Regiment Rr. 170, O ffenburg, Donaus eidingen.

(Biolaines am 1., La Baffée am 2. u. 3. und andere Gefechte am 9. 11. 10. 12. 14.)

Res. Friedr. Langlot (1. Komp.), Brilht (Schwetzingen), leicht verw.; Must. Philipp Welle (1. Komp.), Durbach (Offenburg) leicht verw.; Kranktr. Jacob Rened (2. Komp.), Willstatt (Kehl), schw. verw.; Res. Adam Eglinger (3. Komp.), Kirnbach (Wolfach), ichm. verw.; Wehrm. Friedr. Leps (3. Komp.), Steit (Berbit), leicht verw.; Must. Friedr. Herle (3. Komp.), Lörrach, leicht verw.; Bizefeldw. Julius Kopf (3. Komp.), Ichenheim (Lahr), gest. infolge Krantheit im Lazarett Lens 6. 11. 14; Lin. Sans Beterson (6. Romp)., Malmedy (Nachen), leicht verw.; Ref. Anton Burgburger (8. Komp.), Uissigheim (Tauberbischofsheim), leicht verw.; Res. Wilhelm Frig (8. Komp.), Scherzheim (Kehl), leicht verw.

Berichtigung früherer Angaben.

Must. heinrich Lindenau (2. Komp.), Altona, bisher ichwer verw., gest. im Laz. Lens am 23. 10. 14; Erf.=Ref. Emanuel Seifch (3. Komp.), Bell-Weierbach, bisher fchw. verw., geft. am 25. 11. 14; Sanitäts-Romp. Nr. 3 des XVI. Armeeforps, Saarlouis.

(Gefecht am 14, 12. 14.) Freiw. Kranftr. Georg Engel, Mannheim, leicht vermundet.

Aus der 117. Verluftlifte.

Ref. Inf. Regt. Rr. 109, Rarisruhe, Bruchfal.

(Gefechte vom 17. bis 19. 12. 14.)

1. Bataillon. Unteroff. Ferdinand Soffah (1. Romp.), Rarlsruhe, 1. verw. Kriegsfreim, Franz Jäger (1. Komp.), Uehlingen (Bonnborf), leicht verw. Gefr. d. L. Robert Sodenjoos (2. Komp.), Lahr, abermals

3. Rompagnie: Diff.-Stello. Seinr. Schott, Furtwangen (Triberg), gefallen. Unteroff. d. R. Karl Man, Reudenau (Mosbach) abermals verw. Unteroff. Robert Jung, Groggartach (Seibelberg) ichw. verm. Unteroff. d. R. Josef Beder, Kronau (Bruchfal), leicht Gefr. b. R. Richard Erath, Karlsruhe, gefallen. Erf.=Ref. Albert Muhgnug, Berghausen (Durlach), gefallen. Wehrm. Friedr. Müller, Karlsruhe, gefallen. Res. Jatob Richard Kemps. Schönach (Böblingen), schw. verw. Ersenes. Adolf Herm. Keppler, Pforzeheim, schw. verw. Wehrm. Karl Massinger, Helmstadt (Sinsheim), schwer verw. Res. August Kischto, Spierstein (Lözen), Ersenes Karl Massinger, Geberger (Karnersheim), Mahren Geberger (Ka Bent, Ruhardt (Germersheim), Wehrm. Sermann Sofel, Pforgheim, Wehrmann Max Schlatter, Betberg (Mülheim), sämtliche gefallen. Wehrm. Paul Sinz, Elbing, schw. verw. Ref. Wilhelm Steinhauser, Roth (Wiesloch), schw. verw. Wehrm. Johann Fuchs, Wolchbach (Karlsrube), schw. verw. Erf.-Res. Emil Büchler, Rink lingen (Bretten), Kriegsfreiw. Otto Trübe, Rollingen (Sädingen), Gefr. d. R. Karl Krom, Pfullendorf, Erf.-Res. Caspar Jantowsti, (4. Komp.), Mischusto (Wongrowith), sämtliche leicht verw.

2. Bataillon. Gefr. d. L. Wilhelm Dreffel (5. Komp.), Gisenthal (Bühl), schwer berw. Gefr. August Marzluf (6. Komp.), Marlen (Offenburg), leicht verw. b. d. Tr.

3. Bataillon.

(Johannisburg), schw. verw. Unteroff. d. L. Albert Farr, Dietenhausien (Baden), schw. verw. Unteroff. d. L. Karl Tosch, Mülhausen i. E., schw. berw. Wehrm. August Martus, Bellersen (Hörster), 1. verw. Wehrm Richard Breier, Herdwangen (Baden), gefallen. Wehrm. Karl Dürr, Hochstetten (Karlstube), schw. verw. Kriegsfreiw. Heinrich Rubsamen, Eppstein i. Taunus, I. verw. Kriegsfreiw. Karl Sebelmager, Mußbach (Bagern), I. verm. Kriegsfreiw. Georg Byrwohl, Borsigwert (Schlesien), gefallen. Res. Josef Wittmer, Köhingen i. E., gefallen. Res. Abolf Strauch, Ober-Ratz (Sachsens-Meiningen), abermals verwundet. Res. Heinrich Schneider, Orts

Müller, Langenbruden (Bruchfal), I. verw. Kriegsfreiw. Abolf Ut, Steinfulz (Altfirch), gefallen.

Gren.-Regt. Dr. 110, Mannheim, Beibelberg. (Bermelles am 10. 10., Lens am 27. und Liévin vom 27. bis 29. 11. und nom 1. bis 3. 12. 14.)

1. Kompagnie: Unteroff. Wilhelm Diehm, Mörchingen (Mosbach), I. verw. Wehrm. Beinr. Chrlich, Bamberg, vermift, bermutl. gefallen. Gren. Clemens Rerthoff, Guberwich (Redlinghaufen) Gefr. Franz Sirth, Gummingen (Tuttlingen), Ref. Karl Ruppenber (2. Komp.), Wölchbach (Durlach), sämtliche gefallen. Wehrm. Alfred Tonsmann (2. Komp.), Sagen, 1. verw. Bizefeldw. Edmund Stahl (6. Komp.), Ballenberg (Boxberg), schw. verw. Gren. Heinrich Bes (8. Komp.),, Schriesheim (Mannheim), gefallen. Ref. Guftan Rühle (9. Komp.), I. verw. Gefr. Friedr. Karl Senboth (10. Komp.) Unterschefflenz (Mosbach), schw. verw. Wehrm. Johann Brunsta (12. Komp.), Tuchorze (Bomst), gefallen. Res. Jos. Rechner (Maschinengewehr-Romp.), Ludwigshafen, I. verw. Erf.=Ref. Juftus Bollweiler (Majdgew.-Komp.), Mannheim, f. verw.

Berichtigung früherer Ungaben. Gren. Gustav Wolff II (8. Komp.), Setdelsheim, bisher ver-wundet, gest. 29. 8. 14. Res. Julius Groß (8. Komp., Pleutersbach, bisher verm., gefallen.

Rejerve-Inf.-Regt. Rr. 111, Donaueichingen, Stodad, Konstanz.

Wehrm. Albert Roller (7. Komp.), Stammheim i. Bürttemberg

Infanterie Regt, Rr. 112, Dulfhaufen i. C. (Fliren vom 21. bis 28. 9. und Festubert vom 23. bis 27. 11. 14.) 2. Bataillon.

5. Kompagnie: Bigefeldwebel b. L. Paul Schobe, Friedland (Waldenburg), Unteroff. Wilhelm Reinhold, Michelsdorf (Schweidenig), Unteroff. b. L. Wilhelm Therrahe, Breden (Ahaus), Unteroff. b. R. Wilhelm Reeb, Rintheim (Karlsrube), familiche verwundet, Unteroff, Inlius Sueber "Kaigental (Colmar), gefallen. Unteroff, d. R. Franz Edert, Bruchfal, verm. Must. Ludwig Spohn, Rheinshaufen (Baden), gefallen. Ref. Karl Brauch, Berghaufen (Durlach), gefallen. Wehrm. Wilhelm Jägersklüpper, Borbed (Essen), Ref. Kreilin, Must. Karl Schäfer II, Keesbach (Limburg), Ref. Friede. Schäfer, Stuttgart, Ref. Horn. Hermann Agiter, Wyhlen (Börrach), Ref. Kriedrich Rifelaus. Treichtlingen (Singheim) Ref. Sriedrich Ref. Friedrich Ritolaus, Treichklingen (Sinsheim), Ref. Seinrich Frauenfeld, Sandichuhsheim (Beidelberg), Gefr. Schmitt, Must. Leopold Feininger, Karlsruhe, Res. Gugen heder, Pfettershausen (Altfirch), Res. Josef Schellenberger, Wehrm. Albert Reinte, Broniewo (Hohenfalza), Gefr. d. L. Rudolf Reig I, Mangotten (Raftenburg), sämtliche verwundet. Gefr. d. R. Hans Löptin, Schramberg (Oberndorf), geft, an feinen Munden Effen 22. 9. 12. Must. Dichel Hör, Heiligfrenz (Meinheim), Ref. Balentin Schenermann, Reigenbach (Mosbach), Ref. Otto Fallert, Saßbachwalden (Baden), Ref. Rudolf Stiebert, Daniellen (Oleyto), Gefr. Karl Mayer, Karlsrube, Wehrm. Miller, Wehrm. Heinrich Drevermann, Sodingen (Dortmund, Ref. Karl Rupp, Reihen (Sinsheim), Ref. Beder, Wehrm. Beinrich Saarland, Ruttenicheid (Effen), Wehrmann Josef Sombsti, Heinrich Haarland, Rüttenscheid (Essen), Alsehrmann Josef Hombsti, Rielczewo (Kosten), Wehrm. Christoph Rosener, Königsdorf (Mohrungen), Wehrm. August Hest, Recusen (Lyd), Krankenträger Ref. Johann Hoffmann, Ersingen (Pforzheim), Res. Abolf Müller, Kürnbach (Bretten), sämtliche verwundet. Gefr. d. R. Abam Böhler, Weinheim (Baden), Res. Joss, Res. Jakob Fritsch, Res. August Goth, Karlsruhe, Res. Friedrich Laible, Kappenau (Sinsheim), Wehrm. Julius Rud, Gugenthal (Allenstein), sämtliche vermißt. Res. Jose Treisger, Rollingen (Sädingen), gefallen. Must. Michael Fath, Oberfladenbach (Weinheim), gefallen. Must. Konrad Scheibel, Reulugheim (Mannheim), verwundet. Must. Loreng Burgart, Saueneberftein (Raftatt), verw. Must. Artur Stammberger, Rebl (Offenburg), verw. Must. Wilhelm Lehmann, Oberharmersbach (Offenburg), gefallen. Ref. Karl Seuber, Karlsruhe, vermißt. Wehrm, hermann Mengen, Rotthausen (Esten), Res. Alfons Steh-lin, Lüxdorf (Altfirch), Must. Friedr. Haubrich, Beimbersheim (Frankenthal), Res. Karl Ott, Abelshosen (Eppingen), sämtliche verwundet.

Wetterbericht bes Zentralbur. f. Meteorologie u. Sybrographie vom 6. Februar 1915.

Das Sochbrudgebiet über Nordosteuropa besteht fort. Die gestern über dem Kanal erschienene Depression hat sich vertieft und weiter in das Binnenland herein ausgebreitet. Im größten Teil Deutschlands hatte die Bewölfung am Morgen zugenommen, Rieberichlag mar aber nur ftellenweise im Rorden gefallen. Bon ber Rordmeftgrenge abgesehen herrichte Groft. Die Depression wird fich voraussichtlich burch Schneefalle bemertbar machen.

Bitterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Rarlsrufe.						
Februar	Taro- meter mm	momt.	Abjol. Feucht.	Teuchtigt in Pros.	Wind	Simmel
5. Nachts 926 II. 6. Morg. 726 II. 6. Mitt. 226 II.	A STATE OF THE PARTY OF	-1.4 -2.0 0.5	3.7 3.3 3.7	91 85 79	80 11110	wolfenlos halbbeb. bebeck

Sochste Temperatur am 5. Februar 3,4; niedrigfte in ber barauffolgenben Racht -2,3.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

en. Bom Schwarzwald, 6. Febr. Die Winterfportverhaltniffe find 9. Rompagnie: Unteroff. b. R. August Rezesniewsti, Bidorzewen im gangen Schwarzwald andauernd febr gunftig. Während in ben Talern im Laufe ber Boche ber Schnee vielfach taute, ohne bag jedoch die Schneedede vollständig verschwand, hielt ber leichte Frost ichon in Sohenlagen von 400 Meter an. Infolgebeffen ift bie Schneehobe in ben oberen Teilen bes Gebirges gegenüber ber letten Boche nur wenig gurudgegangen. Rur an den Connenseiten ift der Schnee etwas meggeschmolzen und stellenweise auch verharscht. Im übrigen ift bie Beichaffenheit bes Schnees pulvrig, teils leicht gefroren und für jeglichen Sport ausgezeichnet. Stibahnen find im nördlichen Schwarzwald bis 400 Meter abwärts günstig. Bom Albtal wird schöne heim (Sachsen-Meininegn), leicht verwundet.

10. Kompagnie: Unteross. Konrad Schrumps, Unterrohn (Meischner), gef. Res. Franzistus Bachter, Assantation (Boxberg), gef. solzieges, Karlstuhe, karlstuh Robel- und Stibahn gemelbet. Herrenalb berichtet noch geschloffene von Triberg, Schonach, Schönwald und Furtwangen werben gute St. Gallen (Schweiz), schwerz, fibe verw. Res. Rifolaus Bräutigam (12. Sportbahnen gemeldet. Am heutigen Samstag herrschte in der Frühe Komp.), Roth (Wiesloch), l. verw. Res. Eugen Graf (12. Komp.), heiteres Frostwetter; doch steht ein Umschlag bevor. Das Barometer Stuttgart, l. verw. Res. Josef Mislin (Maschinengew.-Komp.), sällt und bei westlichen Winden sind neue Schneefälle wahrscheinlich. fällt und bei weftlichen Binden find neue Schneefalle mahricheinlich. Folgende Einzelberichte liegen por:

cn. Sundsed, 6. Febr. (Privattel.) Schneehohe 50 cm, troden, gefroren, 2 Grab talt, vormittags bell, Stibahn bis Balbesgrenze oberhalb Schindelpeter.

en. Ruhftein, 6. Febr. (Brivattel.) Schneeehohe ca. 70 cm, 3 Grab falt, bewölft, Bulverichnee, Stibahn fehr gut bis oberhalb Ottenhöfen. en. Bom Feldbergerhof, 6. Febr. (Privattel.) Bewölft, Ausficht auf Schneefall, 4 Grad falt, Schneehohe 145 cm, pulvrig, Sti- und

Wetternachrichten aus dem Guben vom 6. Februar, 7 Uhr früh. Lugano bebedt, -1 Grad, Trieft bededt, 4 Grad, Livorno bebedt, Grad, Rom bebedt, 7 Grad, Cagliari halb bebedt, 8 Grad.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe Telephon 36 u. 208 besorgt alle in das Banktach einschlagenden Geschäfte.

empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen

hellen Export – und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Vollmundig. - Kohlensäurehaltig - Bekömmlich.

Schlittenbahn bis Titisee.

Versorgt Euch mit Röbig u. Funk's frausmannskost. Eine ganze Mahlzeit fix u fertig! Suppe Gemüse u. Fleisch zusammen! Haltbarer wie jede Dauerware! Zu haben in allen Delikatessen: Geschäften.

Verkauf "

Schluss Montag abend!

Eine recht ausgiebige Benützung dieser Veranstaltung kann in Anbetracht der zu erwartenden grossen Preiserhöhungen aller Textilwaren nicht genug empfohlen werden-

Carl Schöpf

Rlaviers, Biolins, Hars monium=Unterricht

erteilt konservat gebild. Musiklehrer sehr gründlich. Sonorar monatlich von 6 Mt. an. B8566

Lafein=Unterricht

der Latein Matura nachtragen will. Gest, Angebote mit Kreisangabe unter Nr. B3396 an die Geschäfts-stelle der "Bad. Presse". B3396

ftreng reell, distret. Büro für Ehevermittlung, Fran Morasch, Kaiferftr. 86, II., B3579 Karlsruhe i. B.

Reelle Heirat.

Fräulein a. j. guter Familie, **26** 3. evgl., hübiche stattl. Erscheing., 30 000 M Berm., wünscht Seirat mit Beamten, Lehrer 2c. Gefl. Untr. a. b. Sebermittelung bon Joh. Petri, Marfgrafenstraße 26, Karlsruße. erbeten. 1782

Reelle Heirat.

Alleinst. bessere Witne, Mitte 40er Jahre, in sehr guten Verhält-nissen, wünscht Heirat mit Herhält-im Alter bis Mitte 50er Jahre. Gest. Antr. a. d. Chebermittela. von Ioh. Betri, Martgrafenstr. 26, Karlsruhe, erbeten.

Beldäflod. Objekte bertauf. Zeilhaber aufnehmen, wende fich a.

Hübsches Haus,

21/4tödig, mit Garten, zuf. ca. 400 gm, in zentraler Stadtlage, für 50000 & zu verkaufen ober Tanich gegen fleine Billa, auch nach auswärts. Angebote unter B8542 an die Geschäftstelle der "Bad. Kresse."

Pferd zu verkaufen.

8 jährige **Naphfinte**, fromm, fehr aut im Jug, autosicher, sehr aut für Landwirtschaft. **B3584**

Beinrich Balichburger, Bolfartsweier (bei Durlach)

Pollerte Bettstelle mit gut m Roft und Kobffeil 19 A. 1 eintür. Schranf 7 A. 1 Zimmertisch und 1 Edichrant bill. 3u vertaufen. Porfür. 28, part. B3578

Weißer Kerd,

reich bernidelt, fast neu, und Gas-berd mit Tisch aur Galfte des Bertes abzugeben. B3585

Amalienstraße 71 IV noch neuer eij. berichließbarer Klajchenschrank, etwa 80 Bordeauxslaschen, 1 groß. itarfer Zuber u. fleiner Kraut-tkänder zu verkaufen. W3539

Browning-Rillole 3. taufen ge-B3584 Leopoldfir. I.a. 4. St.

Raiferstrafte 181, III.

Museumssaal

Mittwooh, 10. Februar, 81/4 Uhr:

toten Kreuzes u. Roten Halbmondes.

Herrn Kammersänger Jan van Gorkom (Gesang), Fraulein Alice Krieger (Klavier). Herrn Musikdirektor Georg Hofmann (Klavier). Programm: Mozart, Schumann, Richard Strauss, Sonaten für Violine und Klavier, Lieder v. R. Strauss. Konzertflügel v. Blüthner a. d. Lager d. Hoff. L. Schweisgut. Karten zu 3.-, 2.-, 1.50, 1.- u. 50 Pfg. in der Hofmusikalien-Hugo Kumaz Nachfolger Handlung Nachfolger

Kaiserstr. 114, von 9-1 u. 3-7 Uhr.

Café Bauer.

Morgen Sonntag: KONZERT.

Palast-Lichtsp

Herrenstraße 11.

Gott strafe England!

Neueste Kriegsberichte.

Eine zeitgemäße große Programm-Attraktion aus dem amerikan. Soldaten- u. Cowboyleben in 6 Akten.

Julius als Zauberkünstler, Humoristisch. Im Golf von Rapollo, Herrliche Naturaufnahme.

Vorzugskarten gültig!

Voranzeige! -- nächsten Samstag: "Das Panzergewölbe".

Supigeigen-Unierricht gesuche. Gelder ichnell u. bistig. Ohne Bortoften. Müller. Maine 1, Boppfir. 19. 92035*

Statt Karten.

Hildegard Gleissle Adolf Schlotterbeck Prov'antamts+Inspektor

Karlruhe

Verlobte Februar 1915.

Conflans

Irma Seligmann Ernst Levy

Verlobte.

B3592

Karlsruhe.

Trier.



Detein chem. Pioniere

Sonntag, ben 7. Febr. 1915, pon nachmittags 4 Uhr ab: General-Versammlung

im Bereinssofal, Bring Karl, Ede Birfel und Lammstraße, wozu wir unsere Mitglieder freund-lichst einladen. 1777 Ehemalige Angehörige dieser Truppen freundlicht willsommen. Der Borftanb.



Klavier, Zither-Stimmunger Dirimftrafte 118, IV.

Paterno- "

ein Waggon heute eingetroffen - das beste und süßeste -Dutzend 60, 80, 120 Ptg. Südfrüchten=Spezialhaus

I. Della Bona

Erbprinzenstraße 28. Telephon 745. Telephon 745.

Verloren.

Im Donnerstag abend 7 Uhr bom artiplat bis Ede Karlitr. fleine Markiplat bis Ede Karlstr. fleine schwarze Handmappe (Wachstuch) mit Henfel, enthaltend Pforzheimer Anzeiger, einige Briefe und dergl. berloren. Geg. Besohnung abzugeb. B8577 Kaiferstr. 127, II. (Büco).

Verloren

am 1. Jebr. am Bahnbof in **Durlach** (Bartiaal) 1 Schächtelchen mit 2 Gewehrfugeln. Eine vergoldete (französische) und eine versilberte. Abzugehen gegen Belohnung B3527.22 Durlach, Sophienstr. 6.

Verlaufen hat sich ein Dobermann. Gegen gute Belohnung abaugeben. gute Besohnung abzugeben. Leopold Frin, Lofalbahn, BS549 Kapellenstr. 68.

Kisten ofie, farte, fiets zu kaufen gefucht. 3468.2.1 Palk, Raiferfir. 71. Rudolf Vieser

Kaiserstraße 153

Militär-Unterzeuge.

Inventur-Ausverkauf

Ein Posten

früher Mk. 12 .- bis 18 .-Grössen 36 und 37



Nur vormittags.

Ohne Anprobe Umtausch gestattet.

Schuh-Haus

Kaiserstraße 183.

Telephon 1588.

Für Feinschmecker

nur Qualität.

Kaiser Wilhelm 2, 3, 5 Pfg.

00

König v. Preußen

Karlsruher Zigaretten-Fabrik

Markgrafenstr. 26

Telephon 3482.

4, 6, 8, 10 Pfg.

billigft zu verfaufen.

Dung

Für Wiederverkäufer.

Grosse Posten Wolldecken, alle gangbaren Grössen 500 schwere Wolldecken, Jacquard Mk. 8 .- bis 9 .-3000 Meter Militär-Handtücher

Grosse Posten schwere Baumwoll-Flanellhemden zu billigen Preisen.

Kaiserstrasse 167 — Telephon 1556.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass heute morgen unsere liebe Verwandte

Frau Hauptmann

Emma Crabathi Wwe.

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist

Karlsruhe, den 6. Februar 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. Februar, vormittags 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Amalienstrasse 41.

1797



Auf dem Felde der Ehre starb den Heldentod fürs Vaterland unser einziger, hoffnungsvoller Sohn und Bruder

Einj. Unteroffizier im I. Bad. Leib-Gren.-Regt. 109, 12. Komp. im Alter von 22 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen: Rupert Leibold. Frau Elisabeth Leibold, geb. Rimelin. Maria und Frida Leibold.

Familie Wegert. Familie Stier, Kirchheim b. H. Karlsruhe, 5. Februar 1915.



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 26. Januar in

Die trauernden Hinterbliehenen

Karl Bühler und Familie.

Karisruhe-Mühlburg, den 6. Februar 1915.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten mache ich die traurige Mitteilung, dass heute vormittag 9 Uhr auf dem Weg zum Dienst infolge eines Herzschlages mein lieber Mann

Karl Fleck

Postsekretär beim Kaiserl. Postamt in Achern im Alter von 501/2 Jahren verschieden ist.

Die trauernde Witwe:

Anna Fleck, geb. Mayer.

Kappelredeck, den 6. Februar 1915. Die Beerdigung findet Montag, den 8. Februar, nach-

mittags 1/28 Uhr, in Kappelrodeck statt.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere Mutter, Schwester. Schwärerin und Tante

Katharina Guthmann

geb. Stuck im Alter von 60 Jahren zu sich in die ewige Heimat ab-In tiefem Schmerz:

Christian Guthmann. Frieda Guthmann. Hilda Guthmann.

Karlsruhe, Gen 5. Februar 1915.

Die Beerdigung findet am Montag, den 8. Februar, vormittags 1,211 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Winterstraße 9.

Beige Bullvogge hat fich am Ranarien u. andere Bögel fint Bontag verlaufen. Abangeben Bandrien billig abangeb. Bang 2.5 Briebenftr. 16,1 geg. Belohn. Bobs? Durlacherftrage 9, Sibs. 2. Gr.

Todes-Unzeige.

Anna

im Alter von 22 Jahren, nach angem, fcweren Leiben fanft

Rarlsruhe, 6. Februar 1915.

Die Beerdigung findet Sonnag mittag 8 Uhr, von der Friedhoffapelle aus ftatt.

Umzüge

mit Möbelwagen ober Rollen, fo-wie auswärtige Umauge werben unter eigenhändiger Leitung gut und billig ausgeführt. B3574 Frühs Schreinerei und Möbels Eransportgeschäft Hortstraße 28. Telephon 1039.

Schone Regelvahn

mit elettrifdem Licht, noch einige Abend zu vergeben. "Jägerhans", Scheffelftraße 1.



Krituatekmark Jela : Backung (luft-dichte Umhüllung). Ronferviert und für Gelb:

postversand haltbar ges macht. 1794a Gertig jum Berfand. Borto 10 Bfg.

> Teewurit Batet 1.20

Leberwurft Batet 1.10

Rotwurit Batet .-



Snndikatireiem Kalkwerk

fucht ftillen ober tätigen Teilhaber. Suchender ist Kriegsteilnehmer u. dentner B8575.2.1 fommt demnächt dur Entlassung. Einlage dirta 6 Mill. Angedote unter Mr. B8565 an die Geschäftstelle der "Bad. Presse" erbeten.

3entner Banh ftroh = Dung kuhftroh = Dung bei Jakob Tanner, Melterei, stelle der "Bad. Presse" erbeten.

Freunden, Bermandten und Bekannten die traurige Nachs richt, daß unsere liebe, gute Tochter und Schwester

entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Ginterbliebenen: Familie Josef Kuhmann.

Schübenftraße 34.

Maier Weinheimei Rarleruhe

Aufforderung!

Aronenstraße 32.

mod. Schlafzimmer, nuß-baumpol., bestehend in 2 Betistellen, 2 Bat. Röst., 2 Schunded., 2 Matran. m. Keil. Waschfomm. m. Warmor-u. Spiegelauss., 2 Nachtschr. m. Marmor, 2 tir. Spiegelschrank, 2 Stühlen, n. Handuchst.

Wohnzim., nußbaumpol., Bertito m. Spiegelauff.. Blufchdiw.,Ausziehtisch.

mob. Nüche, bestehend in Rüchenbufett, Rüchenfres beng, Tifch, 2 Stühlen.

Befichtigung erbeten.

Franko - Lieferung nach auswärts.

Muf Bunich Teilzahlung.

Möbelhaus

4 Stühle,

Diejenige Berson, welche betr. schwa. Muse sich angeeignet hat, wird gebeten, dieselbe "Frankfurter Sof" abzugeben, andernfalls be-

Heiraten ! bermittelt ftreng reell, distret \$

Frau M. Kübler, Ž Buro für Chevermittlung, Sarleruhe, Herreuftr. 16 III.

Laden-Einrichtung Onde per fofort gebrauchte, gut erhaltene Labeneinrichtung, fomie Labentijch für Rolonial-

varengeschäft. Zu erfragen unter Ar. B3877 in der Geschäftstelle der "Bad. Bresse". 2.2 Briefmarkensammlungen fowie gange Beftanbe ober eingelne beffere Marten tauft gu guten

Preisen. Angebote unter Nr. B8548 an die Geschäftskelle der "Bad. Presse". Kinderliegwagen

evtl. Zwillingswagen, gut erhalten, au faufen gesucht. Angebote unter Kr. B3582 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse".

Reformbett

mit Messing und weiß emailliert, 3 teilig. Wollmatrate, Daunenbett 90 M, Klubsessel in Kindleder 85 M 3u verkaufen. B3594 Karlstraße 22, part. Sonntag bis 12 Uhr anzuseben.

1 Gifenbett m. Watr. 12 M. Sofa 9 M. Diwan 50 n. 60 M. Tische m. Gidenplatte 14 n. 28 M. Kommode m. Säulen 20 M. Lebnstuhl antif 7 M. n. massiv eichen-Wüsett antif 100 M zu berkaufen. B3581 Leisingkraße 33.

Fässer=Verkauf.

Wegen Räumung eines Patent-Reflers find Lagerfäffer, fast neu, billig zu bertaufen. 2.1 billig zu berkaufen. 2.1 Au erfr. unt. Ar. B3550 in der Geschäftsstelle der "Bad. Presse".

Rochteffel

transportabel, wegen Platmangel billig abzugeben. 1787.2.1 Kronenstraße 30. Gin einjähriger Denticher

Beingarten, Brunnenftr, 110. Bu verfauten einige hundert

Badenia Heissdampfloaomobile 100 PS.

normal, 11/2 Jahre alt, außerordentlich

billig zu verkaufen.

Schwanenstrasse 11. Tel. 835

Für Metallgegenstände, wie Kupfer, Messing, Zink, Zinn, Blei, Aluminiumgeschirre und Staniol zum Einschmelzen zahle ich für sämtliche Metalle die höchsten Preise.

M. Kleinberger.

Schwanenstrasse 11. Tel. 835

Spezialarzt für innere Krankheiten und Naturheilmethode Karlsruhe, Georg-Friedrichstraße 2, 2. Stock. Sprechst.: Morgens 9—10, nachmittags 2—3 Uhr.
Selbstverfaßte Spezialbroschüren: "Nervosität" Mk. 1.50
"Diagnose aus der Iris des Auges" Mk. 2.—

Montag Schluss der Weißen Woche 10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.



Klöppel spitzen, Einsätze, Decken



in erzgebirg. Handsowie Maschinens arbeit. 1768 Grösste Auswahl

August & Emil Nieten

Kohlenhandlung Karlsruhe - Rheinhafen

Elektrische Kranen-Anlagen, Verlade-Brücken, Siebwerke Telephon Nr. 129 und 5624 === empfehlen in bester Qualität: 12746

Kohlen, Koks, Briketts jeglicher Art für Industrie- und Hausbrand zu den billigsten Preisen.

und Begleitung von Verwundeten, Verstorbenen, Gefal-lenen, sowie Nachforschungen u. s. w. werden in streng zu-zuverlass. Weise m. Erledig, al. Forma'ität, besorgt. Gefl. Anfr. an 510a Kurt Cohnen-Knipper, Straßburg i. Els.

Unübertreffliche Qualität, nahrhaft, bekömmlich, praktisch Milch-Rakao mit Zucker Preis pro Wurtel In Feldpostbriefen überall erhältlich. 10 Pfennig

In Feldpostbriefen überall erhältlich. 10 Pfennig
Alleinige Fabrikanten:
LEHMANN & BOHNE, Berlin W 35, Lützowstrasse 102-104.

Besteller sind u. A.: Reichsmarine-Amt, Bayr. Kriegsministerium, Armee Oberkommando Lille, div. Rote Kreuz-Stellen, div. Liebesgabenstellen etc. etc. Keine Ausstattung — nur Materialwert — 100 000 fach bewährt, mit Streichholz, Zigarre und Luntenfeuerzeug anzündbar. 100 Stück Preis Mk. 8.50, 1000 Stück Preis Mk. 70.— Erste Deutsche Wärmemittel-Gesellschaft.

Berlin S.W. 68 J. Falk & Cie. Ritterstr. 51. Tel. Mpl. 11259

eine und mehrfarbig, werben rafd und billig angefertigt in be. Druderei bes Hdresskarien. billig angefertigt in be. 9

> Julius Strauss Schluss der "Weissen Woche" Montag, den 8. Februar.

Gelegenheitsposten in allen Abteilungen.

1778

Friedrich Amolfch, Baublechnerei. Inftallation für Gas und Waffer Sorholzstraße 24 Telephon 2481

Closet= u. Badeanlagen 1095 Sanitäre Einrichtungen

Aebernahme von hausentwässerungen an die Schwemmkanalisation.

Jeder Leser.

der die "Badische Presse" einer eingehenden Beachtung unterzieht und sie mit anderen Blättern vergleicht, überzeugt sich von der grossen Reichhaltigkeit, dem hohen Wert des Gebotenen und

wird ein treuer Abonnent.

Das beste



Pfarrer Seb. Kneipps Brennessei-Haarwasser

ist das beste Toiletternittel, Iniolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spaiten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75, Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachfil., Zähringerstrasse, O. Fischer, Karlstrasse, Hud. W. Lang Drogerie, Kaiserstrasse 69, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstrasse 66 und 127. J. Lösch, Herrenstrasse, K. Lösch, Körnerstrasse, O. Meyer, Wilhelmstrasse, F. Reiss, Luisenstrasse, H. Ries, Pnedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohlschlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie, Apotheker Max Straus, Straus-Drogerie, Karlsruhe-Mühlburg.

Aleiberichraut, Herb, Küchenstingelucht.
Angebote unt. B3541 an die Geschäftslielle der "Bad. Preffe."

Große Maschinensabrit Südeburant, gebraucht, zu kaufen gesucht.
Gentritt

Stellen-Angebote.

Gass, Waffer-, Dampfl.s Artifel. Für Lager und Expedition

gesucht. Angebote mit Beugn. Abschr. u. Geh.-Anspr. erb. Rarleruber Gifen-u. Metalls Manufafiur Rosenberg & Co.,

Rur tücktige, erfahrene Kauflente, die berheitatet u. über la Keferenzen berfügen, die dilanzsticker, mit allen Arten der Buchhaltung eng derwachsen sind, auf juristischem Gehiet genügend Erfahrung besiden u. durch energischen Charafter einer größeren Abteilung vorstehen können, wollen ausführliche Angebote, enthaltend: Bildebungsgang, disderige Tätigkeit, Referenzen, Gehaltsansprücke unt. Beifügung einer Photographie u. Zeuguisadschärften richten unter Ar. 508a an die Geschäftsstelle der "Badischen Bresse". Lux tüchtige, erfahrene Kaufleute

Alleinvertreter ...

für ein eingeführtes, erftflaffiges, patentiertes Braparat ber Gunbodenvflege für biefigen Begirf jum Bertauf an den

Großtonsum gesucht.

Beborzugt Bewerber aus der Branche, Branchefenntnisse iedoch nicht unbedingt erforberlich. Einarbeitung und Einführung erfolgt durch und.

Angebote unt. J. G. 5951/496a an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse" erbeten.

für fofort ein militarfreier oberbadifchen mittleren Brauerei wird Buchhalter und Maschinenschreiber

lüngeren Alters gesucht. Angebote unter Nr. 504a an die Geschäftsstelle der "Badischen Breffe" erbeten.

erste Kraft, mit guten Branchekenntnissen, zu beliebigem Cintritt gesucht. Angebote mit genauer Angabe seitheriger Tätigkeit unter No. 1769 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse erbeten.

fofort gefucht.

Schäffer & Co., Karlsruhe-Rheinhafen, Glidbeckenstr

In fofortigem Gintritt werben einige tüchtige 509a

gegen hohen Sohn gefucht. Angebote nebft Angabe bes Alters, Militarberhaltniffe, fowie Ginfenbung bon Beugniffen unter St. 3. 868 an Inbalibenbant, Annoncen-Expedition, Stuttgart, Ronigstrage 41.

Befucht gum fofortigen Eintritt für dauernd

Gust. Schlapper Wwe. Malich (Amt Ettlingen),

63681,2,2 Dachpappen- und Teerproduktenfabrik. Aus erster Situates

direkt an Private, wodurch die Gewinnsuschläge, die sich bei Einkauf aus zweiter Hand unvermeidlich ergeben, erwpart werden.

Verlobten und deren Eltern empfehlen wir dringend, mit ihren Einkäufen (auch bei späterer Lieferung) nicht mehr lange zuzuwarten, da die unausbleibliche Sleigerung

der Materialpreise die Möbelpreise bald wesentlich verteuern wird. Wir bitten um unverbindliche Besichtigung unserer reichhaltigen Ausstellung. Sudd. Möbel-Industrie Gebruder Trefzger, Rasiall Karlsruhe, Kaiserstr. 97 (Halls Dewerth)

Honkurrencies! Weitere Verkaufsstellen: Mannheim, Pforzheim, Frei-burg, Konstanz, Rastatt - -

Kanimännisch, Verein Karispune Abteilung f. Stellenvermitlinng. Für Pringipale und Mitglieder

tostenfrei. 2007* Bewerbungsformulare gratis und franko. Stete Bewerber aus ben meiften

Buchhalter, gewandter, mit Kartothet vertraut, Bilans und Abschluß sicher, an ein oder zwei Rachmittagen in der Woche zum Nachtragen der Bücher

gesucht. Angebote mit Angabe der Ansprüche unter Ar. 494a an die Gesichäftsstelle der "Bad. Bresse."

dt. Reisender,

ber bei Gemeinbebehörben gut ein-geführt ift, bon einem Spegialge-Probifion fofort gesucht. Angebote unter Nr. B3358 an die Geschäftsst. der "Bad. Presse". Tildt. Reifend., i. einschl. Ge-icaft. eingef., geg. bobe Brob. fof. ges. Spat. event. refte Unitell. Gefl. Ungeb. m. Ref., mögl. Bilb, an Otto Keckeisen, Sof i. Ban., Rabmfetsfabrit. 501a

Vertäuferin

gewandt im Berkehr mit besierem Bublikum, findet danernde Stel-Inng. Zu erfragen 1464.6.5 Schuh-Haus H. Landaner Kaiserstraße 183.

Für ein feines Delikateffen Ge-icaft tüchtiges Fräulein,

möglichst mit Branchelenntnis, ber fosort gesucht. 2.1 Ungebote mit Bild und Zeugnis-abschriften bei nicht freier Station (Karlsruße) unter Ar. 1789 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse" erb.

Tüchtige Verkäuferin der Gardinenbranche,

welche den Artikel genau kennt, wird sofort gesucht. Auskührl. An-gebote mit Gehaltsanspr. unt. Ar. 1775 an die "Bad. Presse".

Elektromonteure tüchtige, felbständige für fofort

gefucht. Brund & Dehmichen, Balbfir. 26.

arbeitenber

für die Bewachung ban Rab- und Anoflochmaschinen berschiebener Sh-iteme sofort gesucht. Derselbe muß mit dem Montieren der Dladinen bertraut fein und alle borfommenden Reparaturen ausführen können. Angebote mit Lohn-ansprüchen an 502a.2.1

L. Stromeyer & Co., Stonftang.

Mehrere tücht, militärfreie Bauftelle und Berfftatt für Bauftelle fofort gesucht.

Gabrit Mühlburg. Bauschlosser

Inderhoff & Bidmann, A.-6

tüchtiger, fann eintreten. 26. Schuhmacher

auf Coblen u. Bled fofort gefucht. n G. Meermann, Walbitr. 89.

Schneider

für Landsturmröde auf Bertftatt und Beimarbeit fucht

Saus Lenendeder, Raiferstraße 177. 4728.3.2 Rnopflochmaschine vorhanden.

Tüchtiger Kaminfeger

Much fann ein Junge in bie Behre orbentlicher Junge treten. sua J. Schmitt.

Raminfegermeifter, I dern. Chrlicher fleißiger

Hausburiche

per fofort gefucht. 178 Raiferftraße 181, Laben.

Ausläufer Ausläufer fann fofort eintreten bei

Otto Fischer, Fibelitas-Drogerie, Rarlfir. 74.

Ehrlicher, fleißiger Schuljunge für Ausgänge gesucht. B3471 Kreusstraße 28. im Laben,

mit guten Schulkenntniffen balb ober auf Oftern gefucht. B. Odenheimer,

Dampf-Obftbrennerei, Degenfeldftr. 4.

Lehrling gesucht. Ein Junge, der die Gärtnerei erlernen will, findet auf April Lehrftelle in der Gärtnerei G. Hummel & Sohn, Karlerube.

Gefucht nach Seidelberg gum 1. ob. 15. Mars gefundes, fauberes, fleißiges

Zimmermädchen,

das ichon in gutem Sause war. Gute Behandlung und guter Lohn. Anerdieten m. Zeugnisabschriften, Lebenslauf und möglichst Bhato-506a.8.1

graphie an 506a.8.1 Frau Oberftleutnaut Kroll, Königsfeld i. Schwarzew.

Haushälterin

Gefucht wird für fofort ob. ibabälterin zu Witwer mit 2 Kindern in Alter v. 7 u. 9 H. Mädschen v. Tande, die den Haush, selbständig führen können wollen ihre Angeb. unter Ar. B3564 in der Geschäftstielle d. "Bad. Bresse" abgeben.

Fränleins fönnen unent-geltlich das Rochen u. Daushaltung lernen. 288670.2.1 Derrenfir. 3, 2. St. ungere

Zuarbeiterinnen Röde u. Taillen tönnen eintreten. S. Mellert, Balbstraße 42. Tüchtiges Fräulein

bas gut nähen tann u. ein Sofen-mader außer b. Saufe fof. gefucht. B8559 Zähringer Strafe 17c III.

Stellen-Gesuche

Tohnbudhalter

mit Kranken-, Invaliden- und Un-fallweien sowie in allen vorkom-menden hächern bestens bertraut, sucht in Karlsrube ober Umgegend Stellung Angebote unter Rr. B3535 an die Geschäftsstelle der "Badischen Kresse".

Junger Kaufmann

mit flotter Gandidrift sucht vass Stelle als Expedient ober Lagerist Angebote unter Nr. P3553 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse"

verheir, militärfr., seit läng. Zeit verantw. Geschäftsführer in einem mittl. Betriebe, sucht jesert anderwärts passenbe Stellung. Derselbe ist mit amerik. Auchführung u. Abschlun vertraut und kann Sicherheit ab. fl. Ginlage gestellt werden. Raberes unter Rr. 182001 an die Schaftstelle det "Aadischen Bresse".

Herrschaftliche Wohnungen.

Sijenlohrstrafte 47, Erdgeschoß, 5 große Zimmer mit großer Wohndiele, Loggia, großer hinterer Veranda, fompt. Badeeinrichtung, Zentralbeizung, Gartenanteil und sonstigem Zubehör auf 1. April oder eventl. früher zu vermieten. Bublatizahe 5, 8. Stod, 6 Zimmerwohnung mit Bad, hin-terer Beranda und reicht. Zubehör auf 1. April zu bermieten. Beide Wohnungen werden billig abgegeben. Räberes Amalienstraße 29, Laben. Telephon 120. 1776.2.1

Wohnung, 4 Zimmer, Rüche und Badezimmer,

2 Treppen, per 1. April preiswert gu bermieten. Geschwister Gutmann, Baldstrafe 26.

Langjähriger erjahrener

Krankenka entrechner

1. erster Lohnbuchhalter, 39 Jahre alt, berheiratet, seit 12 Jahren als solder in großem Betrieb tätig, mit dem gesamten Arbeiterbersicherungswesen bestraut, durchaus selbständig arbeitend, Maschinenschreiber, 12 Zeugnisse und Meserengen, wünsch sich in dauernde Position zu berändern.

Angedote unter Kr. W3475 an die Geschäftsst. der "Bab. Prese".

Bürstensabriken

Reisender mit langiähriger Kundsschaft in ganz Baden sucht anderweitige Vertretung auf Krovision. Angebote erbeten unt. Ar. B8486 an die Geschäftstelle der "Bad. Bresse".

Junge bestere Frau mit sehr guten Zeugnissen, verselt im Schneibern, sucht Stellung als Stüte ob. zu Kindern. Angedote unter Rr. W3551 an die Geschäfts-stelle der "Bad. Kresse". Witwe fucht Stelle bei alterem Geren ober Dame. Suchenbe ift in allen Zweigen bes Saushalis

Wilhelmstraße 68 IV. Gesucht wird für Mädchen aus guter Hamilie, 17 Jahre alt, Stelle in gut bürg, Sause. Es wird wenig, auf Losin, sondern gute Behandl, gesehen. Angebote unter Ar. B3540 an die Geschäftsstelle der "Bad. Bresse".

Vermietungen.

Borholzstraße 39 ift auf sofort ober später ein schöner Laden

mit 1 Sintmer zu vermiet. 500 M. Räheres bei Rarl Fifder, Bulach 68.

Stallung

fofort ober fpater gu bermieten. Rab. Binterftr. 40, pt. 1755.3.5

Sternbergitr. 17 ist in neuerbautem, gesichlossenm Saufe eine ges räumige Barterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Bad und bewohndarer Mansarde

nebit sonstigem Auben, auf 1. April zu vermieten. Gas und elekt. Licht vorhanden. Näheres Sternbergstraße 17, Bure im Soi. 1280

Schone 3weigimmer= 20obnung (Mans.) ist an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. B3590 Lessinater. 44 im Laben. Bimmer und Ruche fofori oder fpater gu bermieten. B358. Lubwig-Bilhelmftrage 10, 5. Gt. Bürgerstr. 6, it i. Seitengeb. eine 2 Zimmerwohnung mit Zubebör auf 1. Värz ober später an kleine Familie zu vermieten. Näheres Borderbaus, 3. Stod. VISS Friebenfte. 20 ift eine geräumige 5 gimmerwohnung mit reichlichem

Bugehör sofort zu vermieten. Bu erfragen parterre. 15189* Rüppurr ift grobe Dreisimmer-wohnung, schöne freie Lage nahe Begend Ablerftr. bis Kapellenstr., Bahnhof, an fleine Familie auf April oder früher zu bermieten. Angebote unter Kr. B3567 an die Käheres Tulpenstraße 14. B3538 Geschäftsstelle der "Bad. Prosse"

Reubau Seibelstraße 7

(Mählburg)
find ber 1. April 2 im 1. u. 4. Siod befindliche ichone 3 Zimmerwohn mungen mit reicht. Zugehör breist wert zu bermieten. Zu erfragen Geibelstr. 9, IV., Tel. 1822, oder Hardfiraße 21. III. 18158

Zimmer = Wohnung (Mühlburg)

ift in neuem Hause Geibelfte. 9, part. mit reichl. Augehör per 1. Abril zu vermeten. Bu erfrag daselbst 4. St. Tel. 1822.

Bohn- u. Schlafzimmer. In gutem, ruhigem Sause, gegen-über bem Schlokaarten, ist gut möbl. Bohn- u. Schlafzimmer an soliden

Mohne u. Schlafsimmer an soliden Gern zu bermieten. Näheres Sans Thomastr. 11, im Laben. V8344.2.2 In der Nähe des Nichard Wag-ner-Planes sind zwei gut möbe lierte Zimmer in vornehm. Sause an bestere Dame sofort oder spater zu bermieten. Angebote unter Ar. 1402 an die Geschäftskielle d. "Bad. Presse erbeten.

Fein möbliertes, gut beigbares Zimmer mit jeparat. Eingang in rubigem Sauje bei kl. Familie per 15. Febr, au bermieten. Angujeben bis 4 Uhr. B3463

Breusftraße 24, 1 Treppe. Gut mbbl, 3immer mit fep. Gin-gang, billig ju bermieten. B3545 Rüppurrer Straße 32 I.

Gin foliber Arbeiter findet billige Schlafftefle. Bu erfr. B8588 Martgrafenur. 43, 4. St., Sth. Douglasftr. 13, II., ift ein mobi. Manfardengimmer au bermieten.

Kaiserstraße 34, 2 Treppen, zwei gut möbl. Simmer mit Diploma-tenschreibtisch in bess. Sause bei jtiller Kamilie einz. ob. zus. zu permieten Raiferftraße 56, 8 Treppen, ift fo-fort ober fpater nett möbliertes Bimmer mit ober ohne Benfion au bermieten. B3538 Raiserstr. 63, 3 Trepp., gegenüber ber Hochschule, ist ein gut möhl. aweisenitr. Zimmer, auf Wunsch m. 2 Betten, bill. 3. verm. B3552 Rapellenstr. 16, 3. St., ist ein ge-mutliches, separ. Zimmer ohne Gegenüber auf sofort an Herrn ob. Frl. zu vermiet. B3346 au bermieten, ffrl. au vermiet.

Martgrafenftraße 43, 2. 6t., 2 möbl. Bimmer, ebtl. 1 mit 2 Betten, fofort zu vermieten. Ruitsftrafe 83, 4. Stod, lints, gut möbliertes Manfarden-Bimmer billig zu bermieten. B8842.2.2

Miet-Gesuche.

Möbliertes Bimmer mit 2 Betten u. 1 Küche mit Gas u. Rüchen-möbel au micten gesucht. Angeb-unter Nr. 1807 an die Geschäfts-stelle der "Bad. Presse" erbeten. Bebildeter herr fucht

möbliertes Bimmer bei einer alleinsteb., alten Dame, Geft. Angebote mit naberen Angaben beford. unter Nr. B3536 die Geschäftsstelle ber "Bad. Breffe".

Befucht ein einfaches Zimmer mit Bett und Gelegenheit, ffeine

Gine 2 Zimmerwohnung der Neugeit entspoechend eingerichtet, mit Bab und elektr. Richt, in der Nache des Stadtgartens, für 1. Math ober 1. April von älterer Ge-schäftsbame zu mieren gefucht. Eingebote unter Nr. 1847 an die Beigäftstielle der "Bad. Breife?

Schluß=Verkauf ür die Weiße Woche Montag

Restbestände Taschentücher 1/, Dutzend 1.80 1.25 70 4

Restbestände Unterrock-Stickerei-Volant 1 mit Säumchen, 21/4 Mtr.

Restbestände Wäsche-Stickerei Coupon 4 /s u. 4,10 Mtr. . Coupon 1.25 95 4

Restbestände Kopfkissen, volle C mit Languette oder mit Einsätzen, aus ganz vorzüg-lichen Stoffen, enorm billig Stück 1.85 1.25

Ein grosser Posten Kostüm-Röcke 1 a. ganz mod. Stoff., fabelh. bill. 7.90 5.25 3.75 4.0

Ein großer Batist- und Voile-Blusen reizend garniert . . Stück 4.50 3.90 2.75

Rest-Bestände

Damen-Hemden aus gutem Cretone Damen-Jacken aus gerauht. Stoffen, schön garn. Damen-Beinkleider

Knieform mit Stickerei . . . Untertaillen hervorragend billig . Stück 1.65

Batist- und Piqué-Kragen Stück 1.25 65 /

Batist- und Piqué-Westen Stück 1.75 95 4

Rest-Bestände Bett-Damast ca. 130 cm breit Meter 1.25 803 Rest-Bestände Bettuch-Stoffe ca. 150/160 cm breit

Rest-Bestände Hemdentuch u. Renforce 39

Ein Post Herren- u. Knaben-Mützen als einmaliges Angebot, auffallend preiswert jedes Stück durchweg 95.4

Ein grosser Posten Weisse Kleider schon garniert, staunend billig 24.00 17.50

Ein grosser Post, Kinder-Mäntelchen wunderbar ausgestattet, aus mod. Stoffen Stück

1617

Mode-Hugo Landauer, Karlsruhe Kaiserstr Haus Hugo Landauer, Karlsruhe 143/145.

Herren-Ronfettion-Berfteigerung.

Montag, den 8. und Dienstag, den 9. Februar, vormittags B Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, werden wegen Geschäftsaufgabe Werderftraße 55, im Laden, zum höchstgebot versteigert, als: herren-, Burichen- und Anaben-Angüge, Uebergieher, Ilifter, Sofen, Derren- und Damenftiefel, 1698 woau Liebhaber höflichft einlabet.

Telephon S. Hischmann, Auktionsgeschäft.

Behandlung chronischer + Frauenleiden +

ohne Operation, nach Thure Brandt und Raturheilmethode. An-wendungsform: Bei Gicht, rheumatisch. Erkrankungen der Ge-lente, Ruskelrheuma, Ichias, cronische Beinseiden u. Fettleibigkeit. Seisluftbehandlung, elektromagnetische Wassage und Ghmnastik. Elektrische Zweis, Dreis und Bier-Zellenbäder nach Dr. Schnes medizinische Bäder. 473.5.3

Frau W. Hanousek, Amalienstr. 53, 2 Trepp. Bom Argt ausgebildet. (früher Raiferftr. 116) Befte Referengen, Sprechftunben vermittage 11-1 Uhr und 3-6 Uhr nachmittage.

Kaiserstr. 6811 Schreib=Büro Teleph. 2077

für Anfert, maid.-idriftl, Arbeiten u. Berbielfalt, all. Art wie Gutadten. Berträge, Birtulare, Beugn., Ginlabungen, Schriftfate ufm. rafch u. billig. Dittatidreiben in Stenogramm und Dafdine. Dafdinenfdreib-Lehrfurfe, Berleihen von Schreibmafd., auch auswärts Telephon 2077. Brompter Berfand. Raiferftrafte 68 IL.

Karlsruhe i. Baden. Kaut.

Miete.

Baumaschinen Rollbahnen **Anschlussgleise**

Neu.

0

M

Rudolf Vieser

Kaiserstraße 153

Sämtliche Kurzwaren.

Ohne Preisaufschlag

Glühlampen Sicherungen Stecker Seidenlitze Fassungen Heizöfen

Reparaturen Umwandeln von Leuchtkörpern in Elektrisch

sofort nach Aufgabe!

Emil Schmidt

Kaiserstraße 209. - Buro: Hebelstraße 3. Rapatimarken

eine und mehrfarvig, werben rafd us billig angefertigt in ber Draderei bo "Babifden Breffe".

Pfänder-Versteigerung

Am Mittwoch, den 17. Februar 1915, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Beriteigerungslofal des Leih-hauses, Schwanenstr. 6, 2. Stock, die

öffentliche Beriteigerung der verfallenen Pfänder

Nr. 11923 bis mit Mr. 14656 gegen Barzahlung statt.

Das Bersteigerungslofal wird eine halbe Stunde vor Bersteige-rungsbeginn geöffnet.
Die stasse bleibt am Bersteige-rungstage, sowie am Nachmittag des vorhergehenden Tages ge-schlossen.

1070,2,1

Rarlsruhe, ben 6. Februar 1915. S.adtifde Pfandleihkaffe.

Stigheim. Stammhol3= Versteigerung.



Die Gemeinde Stigheim berftei Montag, ben 15. Februar 1915,

olgendes Stammhols:
53 Eichen, darunter 13 Abschnitte,
4 I., 12 II., 7 III., 14 IV.,
16 V. Klasse, von 70 cm.
Durchmester u. 3,08 Fm. abs

Eichen, 14 III., 124 IV., 155 V., 3 VI. Rlasse, bon 43 cm Durchmesser und 1.38 Fm. ab-

Durchmesser und 1.38 sm. abstatis;
10 Erlen, 20 IV., 112 V., 8 VI.
Rlasse, bon 34 cm Durchmesser
und 0,64 Fm. abwärts;
4 Hainbuchen 3 IV. u. 1 V. Al.,
bon 31 cm Durchmesser und
0.30 Fm. abwärts;
1 Weide 1 V. Klasse 0,25 cm
Durchmesser und 0,39 Fm.
Zuchmesser und 0,39 Fm.
Zuchmesser und 0,39 Fm.
Zuchmesser und 0,39 Fm.
Zuchmesser und 0,39 Fm.
Auchmesser und 0,39 Fm.
Zuchmesser und 0,39 Fm.
Auchmesser und 0,39 Fm.
Zuchmesser und 0,39 Fm.

fr im Siebichlag. 4980 Stigheim, ben 4. Februar 1915 Der Gemeinberat. Sornung.

Unit und Brennholz Versteigerung

bes Großh. Forstamtes Redargemünd, Montag, den 15. Februar 1915, mittags 1 Uhr, im "Ochsen" in Mauer, mit Borgfrist dis 1. Robember 1915 aus dem Domänenwald "Bobberg" 67 Fichten V. und VI. Kl., 120 sichtene Baustangen I. und II. Kl.; aus dem Domänenwald "Seidenfrohnwald"; 7 Ster eichenes, 444 Ster buchenes Scheithols I.—III. Kl., 71 Ster eichenes, 379 Ster buchenes, 49 Ster gemisches, 9 Ster sichtenes Brügelholz I. und II. Kl., 7900 buchene Kormalwellen und 4 Lose Schlagraum.

Schlagraum, Borzeiger bes Solzes im Boh-berg: Silfswaldbüter Wolf in Waldwimmersbach, im Seiden-Frohnwald: Forstwart Echner im Wiesenbach.

Odeon=Haus

Kaiserstr. 187.

Rabatt, Anfauf bon jungem Auchtbieh gegen gute Gicherung? Angebore unter Rr. 183525 an die Geschäftsftelle der "Bab. Breffe" erbeten. 22

aus natürlicher Kohlensäure ohne Effenzer hergeftellt. Mit beltem Erfolg angewendet bei Nervenerkrankungen, Neuralgien, Frauen-krankheiten, Magen- u. Unterleibs eiden, Herzaffektionen etc. Vollkommene Gebundenheit der Kohlensäure mit dem Badewasser, kein Geruch! – Vorzügliche Wirkung! 1621

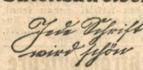
Friedrichsbad 136 Kaiserstrasse 136.

Handelslehranstalt

Töchterhandelsschule

Merkur Karlsruhe, Kaiserstrasse 113 Telephon 2018.

Schönschreiben



Buchführung, einf., dopp., amerik Stenographie, Maschinenschreiben, Rechnen, Rundschrift, Wechselund Scheckkunde, Konto - Korrentwesen etc

= Honorar mäßig. Am 1. u. 15. jed. Monats beginnen neue Kurse.

= Tages- und Abendkurse = Eintritt zu einzelnen Fächern iederzeit.

Ausführliche Auskunft u. Prospekte gratis durch die Direktion.

Kleidermacherin empfiehlt fich im Anfertigen bon Rleidern und Roftumen in und außer dem Saufe. B3343 Scherrftr. 18, 3. St. Ifs.

Feldpost= Flaschen u. Dosen,

imprägniert, Liebesgaben = Berfand bon Erfrischungen in berichiedenen Formen und Größen fertigt an Metallwaren P. Hucksch'ag,

Baumeisterstraße 26.
— Telephon Nr. 1402.—
Mustersendung 7 Sorten Mt. 3.50
gegen Nachnahme! 1844.16.8



Darlehen = Gesuch! Wer leiht einem ftrebi, gielbe-wußten Viehzuchter 2—3000 & gum Antauf von jungem Zuchtvieh gegen gute Sicherung? Ungebote unter

Gutes haltbares

Wilhelm Bender.

Morgenstraße 5.

Telephon 2084.

Bum Berftellen von

Heereslieferungen

Glüh- u. Härteöfen fofort lieferbar.

Rheinifde Schornstein- u. Dfenban-Gefellichaft m.b. S. Frankenthal, Bfalg. Telephon 7. 505a3.1

wit. 1.90 toftet bie befte, feldgraue

Tajdenlampe aum Unbangen mit 8 Stunden-

Brenndauer-Batterie im 1667,6,1 Odeon-Haus, Staiferftr. 187.

Grony. Postheater Karlstuhe. Sonntag, ben 7. Februar 1915 31. Abonnements Borftellung ber Abt. A (rote Abonnementsfarten).

Die Afrikanerin. Große Ober mit Ballet in 5 Aften von E. Scribe. Deutsch von F. Eumberi. Musik v. G. Meherbeer. Musikal. Leitung: Alfr. Lorents. Szenische Leitung: Beter Dumas. Bersonen: Dom Pedro, Borsitsender im Kate des Königs von Kortugal Hans Keller.

Don Bortugal Sans Keller. Dom Diego, Abmiral Fr. Mechler. Ines, bessen Tochter Mar.b.Ernst. Basco de Gama, Marines Offizier Sans Siewert. Dom Mbar, Mitglied bes Nates Sans Gewert. Der (Brok & Sans M. ...

Der Groß-Inquisitor von Lissabon Gottfried Gott Sflaven: Relusco Jan ban Gorkom. Selika Beatr. Lauer-Kottlar. Der Oberpriester des Brahma May Büttner. Jan ban Gorfom.

Anna, Ines' Ber-Frieda Meger traute Gunnar Graarud Ein Offizier

Gin Offizier Gunnar Graarud.
Matrosen:
Josef Größinger.
Josef Braun.
Ein Oberpriester des
Brahma Rarl Arras.
Nischöfe. Domherren. Ordensgeiste I.de. Käte. Offiziere. Brosessoren.
Diener des boben Kates. Garden.
Geesoldaten. Matrosen. Schiffsiungen. Frauen der Ines. Indicke Krieger. Brahminen. Indische Krieger. Brahminen. Bechter.
Mmagonen, Stlaven. Mohren.
Tänze: Kaula Allegris Bahs.
Ansang G Uhr. Enbegeg. 1/210 Mhr Anfang 6 Uhr. Enbe geg. 1/210 Uhr

Abendfaffe von 1/26 Uhr an. Der freie Gintritt ift aufgehoben,

KAISERSTR:96

16. Januar bis 10. Februar 1915: Werke von Prof. Alb. Haueisen, Adolf Rheinbold, Prof. Gg. Schreyögg.

Geöffnet: Werktags 9-5 Uhr Sonntags 11-4

Teigwaren in befannter Gute

mehrere Suppennudeln mehrere Makharoni Gemüsenudeln, Muschein, Suppenteig u. f. w. empfiehlt zu fehr billigen Breifen

N. J. Homburger, Aronenftrage 50. Teleph. 152 u. 404. 1609.2.2

furs gefägt u. fein gefpalten, bei Abnahme von 5 großen Storben a 1.20 21.

frei Aufbewahrungeraum. Carl Finkelitein,

Rohlenhandlung, Holzfägerei, =Spalterei, Schützenitr. 59. 1770 Telephon 2402 und 2822.